

Steuerkraft-Kopfquoten 2009

Vorwort

In der Amtlichen Statistik gibt es relativ wenige Bereiche, die wirtschaftliche Belange von Gemeinden erfassen. Die Landesstatistik Steiermark ist bemüht, dort, wo dies möglich ist, solche Daten zu analysieren und zu publizieren. Dazu zählen die jährlichen Begutachtungen des steirischen Arbeitsmarktes mit den tabellarischen Aufbereitungen der Arbeitslosigkeit in den Gemeinden, die Darstellung von Angebot und Nachfrage in den steirischen Tourismusgemeinden so wie eben die Begutachtung der Steuerkraft-Kopfquoten. Im gegenständlichen Heft wird diese Analyse bereits zum 15. Mal durchgeführt. Es sind daher durchaus längerfristige Beobachtungen möglich, wobei zu beachten ist, dass aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den bundesweiten Berechnungen von Statistik Austria ab sofort die Steuerkraft-Kopfquote inklusive der Interessentenbeiträge berechnet wird.

Die wesentlichen Erkenntnisse daraus lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: Die Höhe der Steuerkraft-Kopfquote einer Gemeinde hängt auch mit der Größe zusammen. Je mehr Einwohner eine Gemeinde hat, desto höher ist zumeist die Steuerkraft-Kopfquote. Weiters wirken sich sehr positiv auf die Höhe der Steuerkraft-Kopfquoten zahlreiche und hochwertige Arbeitsplätze des Produktions- und Dienstleistungssektors, die einen geringen Agraranteil bedingen, sowie ein starker Fremdenverkehr aus. Das heißt, am Ende einer Skalenwertung findet man durchwegs Klein- und Kleinstgemeinden mit hoher Agrarquote. Die Gemeindegröße spielt daher eine wesentliche Rolle im Zusammenhang mit der Steuerkraft einer Gemeinde.

Zu den Ergebnissen 2009 ist anzumerken, dass erstmals aktuelle Bevölkerungszahlen Verwendung gefunden haben, und zwar die bereinigten endgültigen Daten der Wohnbevölkerung am 31.10.2008 (diese gelten auch für den Finanzausgleich 2010). Dies hatte allerdings zur Folge, dass es in fast 60% aller steirischen Gemeinden – besonders in der Obersteiermark - zu teils deutlichen Bevölkerungsrückgängen mit direkter Auswirkung auf die Ertragsanteile gekommen ist, lediglich in 40% der Gemeinden gab es Bevölkerungszuwächse, besonders in Graz und Umgebung, womit nur diese Gemeinden zu den Nutznießern aktueller Bevölkerungszahlen gehören. Zusätzlich hatte auch die Wirtschafts- und Finanzkrise einen dämpfenden Effekt auf das Steueraufkommen, sodass es zu einer weiteren Verringerung der Ertragsanteile und anderer Gemeindeeinnahmen gekommen ist.

Graz, im Oktober 2010

DI Martin Mayer

Landesstatistiker

AU ISSN 0039-1093

54. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 1C - Landesstatistik

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943,

E-Mail: landesstatistik@stmk.gv.at

Internet: www.statistik.steiermark.at

Preis pro Exemplar: € 6,-- + Versandkosten

Druck: Abteilung 2, Referat Zentralkanzlei

Alle: 8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Inhaltsverzeichnis

STEUERKRAFT-KOPFQUOTEN 2009 – LAND-BEZIRKE-GEMEINDEN

1. Hauptergebnisse	Seite	5
2. Einleitung	Seite	6
3. Steiermark und die Bundesländer	Seite	7
4. Bezirksergebnisse	Seite	10
5. Gemeindeklassen	Seite	16
6. Gemeindeergebnisse nach Bezirken	Seite	17
7. Gemeinderanglisten	Seite	23

TABELLENANHANGSeite 27

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009	Seite	29
Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009	Seite	45

Verzeichnis

Berichte aus der Publikationsreihe „Steirische Statistiken“ seit 1980	Seite	75
---	-------	----

Steiermark

Steuerkraft-Kopfquoten 2009 - Land-Bezirke-Gemeinden

Martin Mayer

Unter den wenigen Wirtschaftsdaten, die über Gemeinden vorliegen, stellen die **Steuerkraft-Kopfquoten** - also die Einnahmen aus Steuern und Abgaben pro EinwohnerIn - einen interessanten **Indikator der Finanzkraft und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit** dar.

1. Hauptergebnisse

- Von 2008 auf 2009 kam es steiermarkweit zu einem **deutlichen Rückgang der Steuereinnahmen** der Gemeinden um 5%, wobei dafür besonders das markante **Minus bei den** zugewiesenen **Ertragsanteilen** um 6,1% aufgrund der Verringerung des Gesamtsteueraufkommens durch die Wirtschafts- und Finanzkrise verantwortlich war. Besonders verloren haben bei den hauptsächlich von der Einwohnerzahl abhängigen Ertragsanteilen die 317 Gemeinden mit teils deutlichen Bevölkerungsrückgängen seit 2001 (bis 2008 wurden die Bevölkerungsdaten der Volkszählung 2001 für den Finanzausgleich verwendet, 2009 nun erstmals aktuelle Werte mit Stand 31.10.2008), viele davon in der Obersteiermark, während es nur 221 Gemeinden in der Steiermark mit einem Bevölkerungszuwachs seit 2001 gibt, mit den höchsten Anstiegen im Großraum Graz.
- Die **Steuerkraft-Kopfquote** (Steuereinnahmen pro Einwohner) ist landesweit von 1.152€ (2008) auf 1.073€ (2009) und damit sogar um 6,8% gesunken (aufgrund der Wirtschaftskrise und des leichten Gesamtbevölkerungsanstiegs).
- Im Bezirksvergleich liegen bei der Steuerkraft-Kopfquote die **städtischen Industriebezirke der Obersteiermark recht weit vorne, allen voran** jedoch klar die Landeshauptstadt **Graz**, die 30% aller steiermarkweiten Abgaben und Steuern des Gemeindebereichs auf sich vereint und wie erwähnt durch die Anwendung aktueller – stark gestiegener - Bevölkerungszahlen enorm profitiert (bei den Gesamteinnahmen).
- Auf den **hintersten Plätzen** finden sich fast ausschließlich **Agrarbezirke**, vornehmlich der **Süd- und Oststeiermark**, mit **Hartberg, Feldbach** aber auch **Voitsberg** als **Schlusslichter**.
- Bei einer Reihung der Gemeinden nach der Kopfquote liegen Großgemeinden, bedeutende Industriestandorte, Tourismuszentren und Bezirkshauptstädte auf den vordersten Plätzen, wobei die Reihung der ersten Drei **Raaba** vor **Bad Radkersburg** und **Unterpremstätten** lautet, während **Graz-Stadt** nun erst auf dem 6. Platz zu finden ist. Am **Ende der Wertung** findet man fast durchwegs **Klein- und Kleinstgemeinden** mit hoher Agrarquote.
- Bezüglich der Kopfquote gibt es bundesweit ein deutliches **West-Ost-Gefälle**, die **höchsten Quoten** findet man (abgesehen von Wien) in den westlichen Bundesländern, allen voran **Salzburg**, gefolgt von **Vorarlberg** und **Tirol**, auf den **letzten Plätzen** liegen die östlichen Bundesländer **Steiermark, Niederösterreich** und etwas abgeschlagen das **Burgenland**.

2. Einleitung

Die **Steuerkraft-Kopfquote** einer Gemeinde ist **die Summe aus den ausschließlichen gemeindeeigenen Abgaben** (das sind die Grundsteuer, die Kommunalsteuer, die (im Auslaufen befindliche) Getränkeabgabe und die sonstigen Gemeindeabgaben (ab sofort aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den bundesweiten Daten von Statistik Austria inkl. der Interessentenbeiträge, aber weiterhin ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen), die wieder im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde Verwendung finden (wie gesagt ohne Beiträge und Gebühren wie Müll, Kanal etc.), **und den Ertragsanteilen** (inkl. Spielbankabgabe) der gemeinschaftlichen Bundesabgaben, die nach einem bestimmten Aufteilungsschlüssel unter den Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden aufgeteilt werden, geteilt durch die Bevölkerungszahl der Gemeinde (bis inkl. 2008 nach den rechtlich verbindlichen Ergebnissen der Volkszählung 2001, ab 2009 nun unter Verwendung aktueller Bevölkerungsstatistiken, wobei das für 2009 und 2010 der bereinigte endgültige Bevölkerungsstand vom 31.10.2008 ist).

Die Aufteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben geht in mehreren Schritten vor sich, wobei zuerst der Bundesanteil abgezogen wird und sodann die Aufteilung auf die einzelnen Länder erfolgt. Die länderweise den Gemeinden zugeordneten Summen werden dann auf diese aufgeteilt, wobei bei der Aufteilung der sogenannte abgestufte Bevölkerungsschlüssel, auch veredelte Volkszahl genannt, und Teile des jeweiligen Steueraufkommens eine Rolle spielen. Gemeinden, deren Finanzkraft im Vorjahr den Finanzbedarf nicht erreicht hat, bekommen einen bestimmten Prozentsatz des Unterschieds gedeckt. Zusätzlich ist in den Ertragsanteilen auch noch ein Ersatz für die ausgelaufene Getränkeabgabe inkludiert sowie mit dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) 2008 auch weitere (Ausgleichs-)Zahlungen, die dort vorher nicht berücksichtigt wurden.

Der **abgestufte Bevölkerungsschlüssel** weist den Gemeinden einen **Multiplikator für ihre Bevölkerungszahl** zu, wonach sich die zuvor erwähnte veredelte Volkszahl ergibt. Dieser Multiplikator wird bei höherer Bevölkerungszahl umso größer, er beträgt für die Gemeinden unter 10.000 Einwohner (seit 2005) $1^{1/2}$ (bis 2004 $1^{1/3}$, was damit ab 2005 eine Aufwertung der kleineren Gemeinden bedeutet und sich auch in den Anstiegen der Ertragsanteile von 2004 auf 2005 niedergeschlagen hat), für Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern inklusive Wien schließlich $2^{1/3}$ als Maximum (diese Schlüssel gelten bis inkl. 2010; siehe auch Kapitel 7). Die dahinter stehende Überlegung ist die, dass größere Gemeinden überproportional mehr Mittel zur Besorgung der infrastrukturellen Maßnahmen und der Verwaltung benötigen als kleinere Gemeinden. Daraus lässt sich bereits eine gewisse Sonderstellung größerer Gemeinden ableiten, auf die auch in den weiteren Betrachtungen immer wieder Bezug genommen wird.

Allgemein kann man sagen, dass die **Steuerkraft-Kopfquote** ein gewisser **Indikator für die Finanzkraft und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Gemeinde** ist, deren Höhe im Wesentlichen von der Wirtschaftsstruktur der Gemeinde abhängt.

Es lässt sich jedoch feststellen, dass tendenziell mit zunehmender Gemeindegröße die Kopfquote steigt, was einerseits damit zusammenhängt, dass in größeren Gemeinden der nicht-landwirtschaftliche Wirtschaftsbereich (Produktion, Handelsaktivitäten, wertschöpfungsintensive Zentralsitze) zunimmt, was ein erhöhtes Steueraufkommen bewirkt. Diese Tendenz zeigt sich nicht nur in der Gesamtsumme, sondern bei fast allen Abgabekategorien.

Insbesondere tritt dies bei der Kommunalsteuer (bis 1993 Lohnsummensteuer und Gewerbesteuer, wird als %-Anteil der in der jeweiligen Gemeinde erwirtschafteten Arbeitslöhne eingehoben), bei den sonstigen Abgaben (Lustbarkeitsabgabe, Anzeigenabgabe, Gebrauchsabgabe) sowie den Ertragsanteilen hervor.

Im Bereich der Getränkeabgabe - die übrigens im Frühjahr 2000 durch ein Urteil des EU-Höchstgerichts bzgl. alkoholischer Getränke für unzulässig erklärt wurde und damit praktisch ausgelaufen ist (es gab aber auch 2009 noch ein paar Gemeinden mit diesbezüglichen Einnahmen) - fand man auch in den Tourismusgemeinden erhöhte Werte (was nun zum Teil durch entsprechend erhöhte Ertragsanteile kompensiert wird), da der Getränkekonsum mit steigenden Gästezahlen natürlich zunimmt, was ebenfalls für die Fremdenverkehrsabgabe gilt. In den ausgesprochenen Tourismusgemeinden findet man ebenfalls sehr hohe Werte der Grundsteuer, die Flächen sind in diesen Gemeinden deutlich höher bewertet als z.B. nur landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Andererseits sind eben größere Gemeinden, wie erwähnt, durch die veredelte Volkszahl im Bereich der Ertragsanteile zusätzlich bevorzugt, die den weitaus größten Teil (etwa zwei Drittel) der Abgabensumme ausmachen. In Summe weisen daher besonders die Großgemeinden fast durchwegs sehr hohe Kopfquoten auf (siehe Gemeindeergebnisse).

3. Steiermark und die Bundesländer

Zum **Vergleich** der durchschnittlichen Finanzkraft der Gemeinden der einzelnen **Bundesländer** wird ab sofort ebenfalls die von Statistik Austria angewandte Methode verwendet (wie zuvor erwähnt inkl. der Interessentenbeiträge). Anzumerken ist noch, dass die von der Statistik Austria bezogenen Daten durch nachträglich notwendig gewordene Korrekturen auf der Landesebene leicht von den von der FA7A des Amtes der Stmk. Landesregierung bereitgestellten steirischen Landesdaten abweichen können.

Weiter unten wird dann ein **historischer Vergleich** angeführt, wobei diese Daten von der Verbindungsstelle der Bundesländer stammen und dort nur alle 2 Jahre veröffentlicht werden. Die derzeit aktuellsten Werte beziehen sich auf das Jahr 2008.

Im Vergleich zum Jahr 2008 gab es 2009 im Gegensatz zu den Vorjahren durchwegs einen **deutlichen Rückgang bei den Steuereinnahmen** der Gemeinden, wobei es besonders bei den Ertragsanteilen, die mit grob zwei Drittel die Hauptmasse der Einnahmen ausmachen, zu

markanten Verlusten gekommen ist, bedingt durch das geringere Steueraufkommen aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise.

Im **Bundesländervergleich** (ohne Wien, das als Gemeinde und Bundesland in einem eine Sonderstellung hat und daher nicht vergleichbar ist) weist die **Steiermark** eine recht **niedrige Steuerkraft-Kopfquote** auf, sie liegt – im Gegensatz zu 2000 – aber wie in den Vorjahren klar vor Niederösterreich um 6 % unter dem Österreich-Durchschnitt und wird überdies sehr deutlich vom **Burgenland unterschritten**, wobei Niederösterreich viele Wien-Pendler und damit weniger Arbeitsplätze hat, was sich zusammen mit dem Fehlen von großen Städten wie erwähnt negativ auf die Kopfquote auswirkt. In noch stärkerem Maße gilt das für das Burgenland, das hauptsächlich aus Klein- und Kleinstgemeinden besteht und auch viele Auspendler nach Wien aufweist. Man sieht deutlich die Auswirkung auf die Ertragsanteile, die im Burgenland speziell aufgrund der Kleinheit der Gemeinden sehr gering sind. Aber auch in der Steiermark und in Niederösterreich liegen die Ertragsanteile deutlich unter dem Bundesschnitt, wofür in beiden Bundesländern ebenfalls hauptsächlich die relativ geringen Gemeindegrößen verantwortlich sein dürften. Da zugleich auch das gesamte Steueraufkommen in diesen 3 Bundesländern recht niedrig ist, ist der jeweilige Anteil der Ertragsanteile an der Steuerkraft-Kopfquote trotzdem vergleichsweise hoch.

Die **höchsten Kopfquoten** (und auch Ertragsanteile) findet man in den **westlichen Bundesländern**, allen voran **Salzburg**, gefolgt von **Vorarlberg** und **Tirol**. Hier wirken sich besonders die günstigen Wirtschaftsstrukturen und die hohe Fremdenverkehrsintensität, aber auch – zumindest für Salzburg und Vorarlberg - die im Vergleich zu den drei zuvor erwähnten Bundesländern im Schnitt höheren Gemeindegrößen aus. Grob im Bereich des **Österreich-Schnitts** bei Kopfquote und Ertragsanteilen liegen die Bundesländer **Kärnten** und **Oberösterreich**, wobei in Kärnten trotz nicht so guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen der Tourismus und die höheren Gemeindegrößen und in Oberösterreich der hohe Industrieanteil einen positiven Einfluss auf die Quotenhöhe haben dürften.

Übersicht 1

Österreich: Steuerkraftkopfquoten nach Bundesländern (ohne Wien) 2009 in €				
Bundesland	Steuerkraft-Kopfquote		Ertragsanteile pro Kopf	
	absolut	Index (Öst.o.W.=100)	absolut	in %
Burgenland	885	78	598	67,5
Kärnten	1.147	101	748	65,2
Niederösterreich	1.038	91	680	65,5
Oberösterreich	1.177	104	735	62,4
Salzburg	1.349	119	860	63,8
Steiermark	1.073	94	694	64,7
Tirol	1.247	110	808	64,8
Vorarlberg	1.287	113	830	64,5
Österreich (o. Wien)	1.137	100	733	64,4

Quelle: Statistik Austria

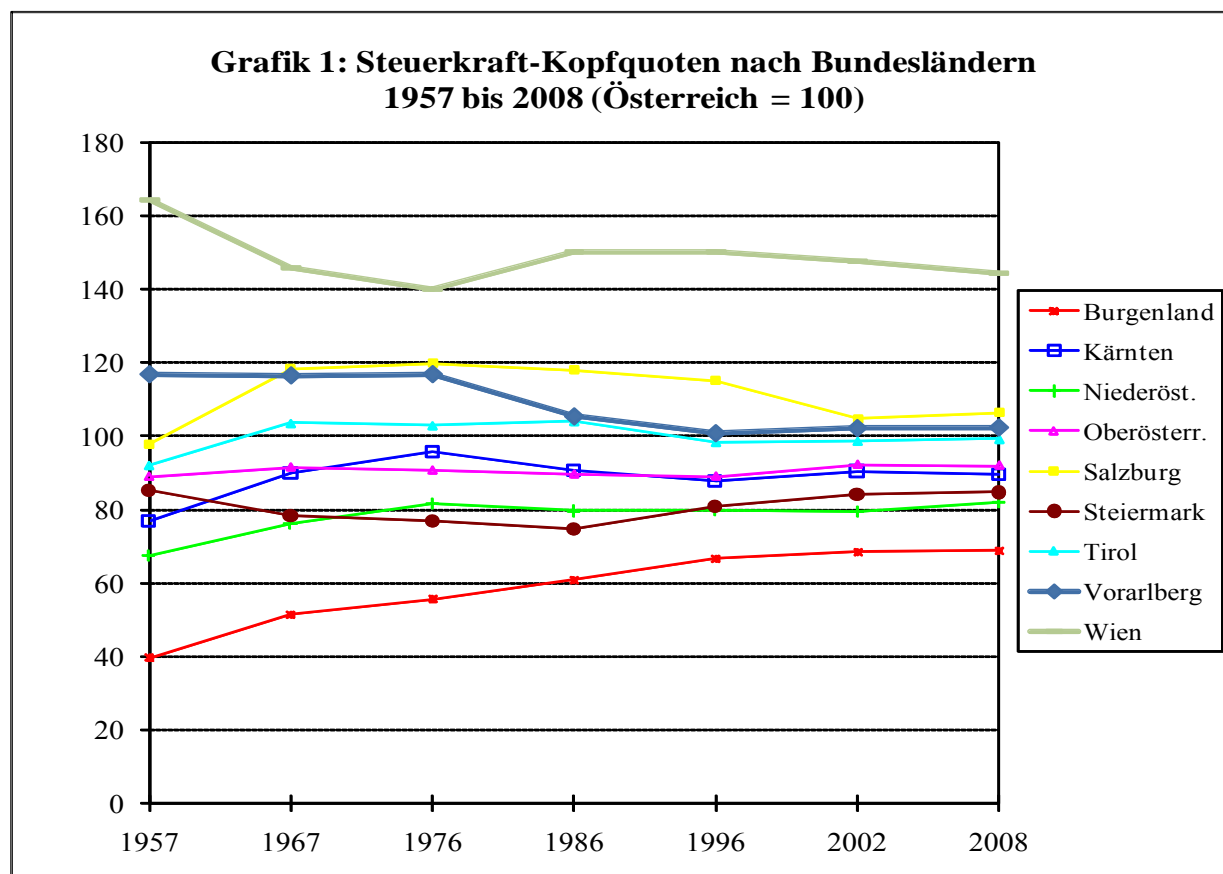
Ergebnisse unter Einschluss von Wien werden wie erwähnt u.a. von der Verbindungsstelle der Bundesländer publiziert, die eine interessante Zeitreihe ergeben, wobei es im Beobachtungszeitraum seit 1957 keine allzu großen Rangverschiebungen gegeben hat. Bei näherem Vergleich der **Rangordnung 1957 mit 2008** (wie oben erwähnt stammen die derzeit aktuellsten Werte aus diesem Jahr) haben nur Kärnten (von Platz 7 auf 6) und **Steiermark (von 6 auf 7)**, zwischenzeitlich sogar nur auf Platz 8) sowie Vorarlberg (von 2 auf 3) und Salzburg (von 3 auf 2) die Plätze getauscht, ansonsten gab es keinerlei Veränderung.

Übersicht 2

Österreich: Steuerkraftkopfquoten nach Bundesländern (Zeitreihe von 1957 bis 2008, in öS, 2006 in €)												
Bundesland	1957		1967		1976		1986		1996		2008	
	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang	Kopfqu.	Rang
Burgenland	288	9	878	9	2.356	9	4.718	9	8.712	9	936	9
Kärnten	560	7	1.536	6	4.059	5	7.052	5	11.473	6	1.220	6
Niederöst.	490	8	1.297	8	3.452	7	6.171	7	10.428	8	1.113	8
Oberösterr.	647	5	1.562	5	3.839	6	6.956	6	11.632	5	1.252	5
Salzburg	712	3	2.024	2	5.076	2	9.176	2	15.046	2	1.448	2
Steiermark	619	6	1.338	7	3.254	8	5.805	8	10.556	7	1.152	7
Tirol	670	4	1.768	4	4.360	4	8.083	4	12.860	4	1.350	4
Vorarlberg	850	2	1.990	3	4.950	3	8.184	3	13.173	3	1.393	3
Wien	1.195	1	2.488	1	5.930	1	11.654	1	19.606	1	1.965	1
Österreich	728	-	1.709	-	4.239	-	7.773	-	13.079	-	1.362	-

Quelle: Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ-Landesregierung

Merklich verbessert haben sich nach Grafik 1 seit Mitte der 80er Jahre nur die **Steiermark** und das **Burgenland**.



4. Bezirksergebnisse

Hier zeigt sich deutlich der Unterschied in der Höhe der Steuerkraft-Kopfquote zwischen dem städtischen und ländlichen Bereich (siehe Übersicht 3).

Auf den **hintersten Plätzen** finden sich – neben Voitsberg - fast ausschließlich **Agrarbezirke**, vornehmlich der **Süd- und Oststeiermark**. Diese Bezirke haben durchwegs hohe Auspendlerquoten, besonders in Richtung Graz, im Falle Hartbergs sogar bis in den Wiener Raum, was eine geringere Zahl von Arbeitsplätzen und damit meist geringere gemeindeeigene Abgaben zur Folge hat. Außerdem bestehen die sieben letztgereihten Bezirke durchwegs aus kleineren Gemeinden (keine einzige Gemeinde in diesen Bezirken hat mehr als 10.000 Einwohner), sodass neben den Gemeindeabgaben auch die Ertragsanteile (siehe oben) relativ niedrig ausfallen.

Im **direkten Einzugsbereich von Graz** befinden sich unter den zehn letztgereihten Bezirken fünf, und zwar **Deutschlandsberg, Feldbach, Leibnitz, Voitsberg** und **Weiz**, in geringerem Maße Hartberg und Radkersburg. Diese Bezirke sind – außer Voitsberg – allesamt eher ländlich strukturiert, besonders Hartberg, Feldbach und Radkersburg.

In den Bezirken **Weiz** und auch **Deutschlandsberg** konnte die Industrie etwas Fuß fassen, was sich in leicht höheren Quoten wegen der erhöhten Kommunalsteuern (siehe oben) niederschlägt. **Feldbach, Radkersburg** und **Hartberg** profitieren zwar etwas durch den Thermen- bzw. Kurtourismus in Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg bzw. Bad Waltersdorf, was sich aber offensichtlich nicht entscheidend auswirkt, da es sich sonst um sehr strukturschwache ländliche Gebiete handelt.

Als letzter unter den angesprochenen agrarisch strukturierten Bezirken sei noch der Bezirk **Murau** erwähnt, der nur aus Klein- und Kleinstgemeinden besteht, wenig Arbeitsplätze aufweist (Auspendler meist Richtung Aichfeld-Murboden oder die angrenzenden Bundesländer Salzburg und Kärnten) und nur etwas durch den Tourismus profitiert, hier vor allem den Wintertourismus.

Den **weitaus höchsten Wert** in der Bezirksaufstellung weist **Graz-Stadt** auf, was nicht weiter verwundert, da in Graz besonders im Dienstleistungsbereich, aber auch im Bereich der Industrie (zum Beispiel im Fahrzeugbau) eine enorme Konzentration von teilweise hochqualifizierten Arbeitsplätzen besteht und Graz damit den mit Abstand höchsten positiven Pendlersaldo der Steiermark aufweist.

Zusätzlich zu damit überproportional hohen Steuereinnahmen ist Graz auch die einzige Gemeinde der Steiermark, der wegen ihrer Größe der höchste Multiplikator der abgestuften Bevölkerungszahl zukommt, was sich auf die Höhe der Ertragsanteile entsprechend auswirkt (siehe Punkt 7 (Gemeinderanglisten – Ertragsanteile)). Überhaupt weist Graz bei allen aufgelisteten Steuern und Abgaben die jeweils höchsten Werte auf. In der Summe ergibt sich damit die wie erwähnt klar höchste Steuerkraft-Kopfquote, was sich, da Graz alleine über ein Fünftel der Einwohner der Steiermark zählt, extrem stark auf den Steiermark-Wert auswirkt.

Wenn man sich die Berechnung des Landesdurchschnitts anhand der Bezirksergebnisse als gewogenes arithmetisches Mittel vorstellt, dann kommt Graz wie erwähnt mit über 0,2 (also über 20%) ein überragendes Gewicht zu, was in Verbindung mit dem extremen Wert zu einer großen Beeinflussung des Durchschnitts führt. Ohne Graz würde der Schnitt bei genau 950 € liegen, was um ein Neuntel weniger wäre als die eigentliche Quote von 1.073 €.

Durch diese erwähnte deutliche Anhebung des Durchschnitts gelingt es landesweit nur mehr einem weiteren Bezirk, nämlich **Bruck a. d. Mur, über dem Steiermark-Wert** zu liegen, während alle anderen Bezirke teilweise weit abgeschlagen sind und außer **Leoben** durchwegs unter 1.000 € kommen.

Überhaupt befinden sich **auf den vorderen Plätzen (neben Graz-Stadt) die städtischen obersteirischen Industriebezirke**, allen voran wie erwähnt die alten Industriegebiete Bruck a. d. Mur und Leoben, in denen sich mit Leoben bzw. Kapfenberg und Bruck a. d. Mur die zweit- bis viertgrößten Gemeinden der Steiermark befinden, was sich wie oben erwähnt unter anderem in höheren Ertragsanteilen äußert. Auch sonst ist die Gemeindegröße in diesen Bezirken (so wie in allen steirischen Industriebezirken) eher im oberen Bereich zu finden.

Darüber hinaus sind diese 3 Städte bzw. die gesamten Bezirke auch die größten Arbeitszentren der Obersteiermark mit großem Gewicht auf Industrie (hauptsächlich Grundstoffindustrie), aber auch Dienstleistungen, wodurch sich für beide Bezirke recht ausgeglichene Pendlersalden ergeben, was in der Steiermark in den meisten Bezirken nicht der Fall ist. Damit ist auch der andere Teil der Abgabensumme, die gemeindeeigenen Abgaben, im höheren Bereich zu finden.

Auf den weiteren Plätzen folgen die restlichen städtischen Industriebezirke der Obersteiermark mit eher größeren Gemeinden sowie die Bezirke **Fürstenfeld, Graz-Umgebung** und **Liezen**, sowie auch die oben angeführten Bezirke Deutschlandsberg und Weiz. Die eben erwähnten Industriebezirke **Judenburg, Mürzzuschlag** und **Knittelfeld** (die letzten beiden sind in den letzten Jahren etwas zurückgefallen) haben ähnliche Strukturen wie die bereits vorher besprochenen alten Industriebezirke Leoben und Bruck a. d. Mur, allerdings nicht in so ausgeprägtem Maße.

Generell ist in den drei Bezirken eher die Industrie vorherrschend, wobei sämtliche obersteirischen Industriebezirke durch massive Abwanderungen, geringe Geburtenzahlen und damit stark rückläufige Bevölkerungszahlen seit dem Niedergang der Grundstoffindustrie in den siebziger Jahren geprägt sind.

Liezen hingegen weist nur in der Osthälfte industrielle (aber auch agrarische) Strukturen auf und ist im Westteil eindeutig durch den Tourismus geprägt (Dachstein-Tauern-Region, Salzkammergut), der aber wie schon erwähnt auch zu etwas höheren Abgaben führt. Da in diesem Bezirk aber auch keine Gemeinde größer als 10.000 Einwohner ist, kommen über den abgestuften Bevölkerungsschlüssel keine höheren Ertragsanteile zustande, speziell eben durch die Industrie und den Fremdenverkehr ergibt sich aber trotzdem der 6. Platz.

Graz-Umgebung profitiert von hochwertigen Betriebsansiedlungen sowohl im Industrie- als auch im Dienstleistungsbereich in der unmittelbaren Umgebung von Graz (siehe die hohen Werte für einige Grazer Umgebungsgemeinden, allen voran Raaba und Unterpremstätten), weist aber andererseits einen insgesamt äußerst negativen Pendlersaldo wegen der unmittelbaren Nähe zum überragenden Arbeitszentrum Graz auf und hat damit geringere gemeindeeigene Abgaben und wegen der eher kleineren Gemeinden auch nicht so hohe Ertragsanteile, wodurch sich in Summe ein überdurchschnittlicher Wert nur bezogen auf den Landesschnitt ohne Graz ergibt.

Fürstenfeld wiederum hebt sich bei der Kopfquote von den restlichen Agrarbezirken der Oststeiermark deutlich ab, da hier die Industrie mehr Fuß gefasst hat als anderswo in der Umgebung und die Kommunalsteuer in Folge knapp über dem Landesschnitt liegt (insgesamt Platz 4 im Bezirksranking). Auch spielt der Thermentourismus eine Rolle, der vor allem in Loipersdorf und Blumau zu finden ist, aber auch auf die Umgebungsgemeinden inklusive die Bezirkshauptstadt Fürstenfeld ausstrahlt.

Eine Sonderstellung schließlich nimmt **Voitsberg** ein, das zwar eher ein Industriebezirk (unter anderem Bergbau und Glasindustrie), aber durch die Nähe zu Graz auch einen deutlich negativen Pendlersaldo hat und damit einiges an Gemeindeabgaben verliert, in der Folge daher deutlich unter dem Landesschnitt ohne Graz am inzwischen nur mehr vorletzten Platz zu liegen kommt.

Betrachtet man die **Steuereinnahmen 2009 insgesamt**, so profitiert besonders Graz (und auch Graz-Umgebung) von der erstmaligen Berücksichtigung aktueller Einwohnerzahlen (für 2009 und 2010 vom 31.10.2008 statt wie bisher von der Volkszählung 2001) für die Zuteilung der Ertragsanteile (s.o.), da die Landeshauptstadt im Vergleich zu 2001 nun um fast ein Achtel mehr Einwohner hat und damit als einziger Bezirk bei der Summe der Steuereinnahmen gegenüber 2008 trotz deutlicher Rückgänge des - für die Höhe der Ertragsanteile relevanten - Gesamtsteueraufkommens aufgrund der Wirtschaftskrise kaum verloren hat. Alle anderen Bezirke mussten teilweise recht hohe Rückgänge hinnehmen, besonders durch deutliche Bevölkerungsverluste in der Obersteiermark (Mürzzuschlag, Leoben, Judenburg) mit Einbußen um bis zu ein Achtel der Gesamtsteuereinnahmen (siehe Übersicht 3)!

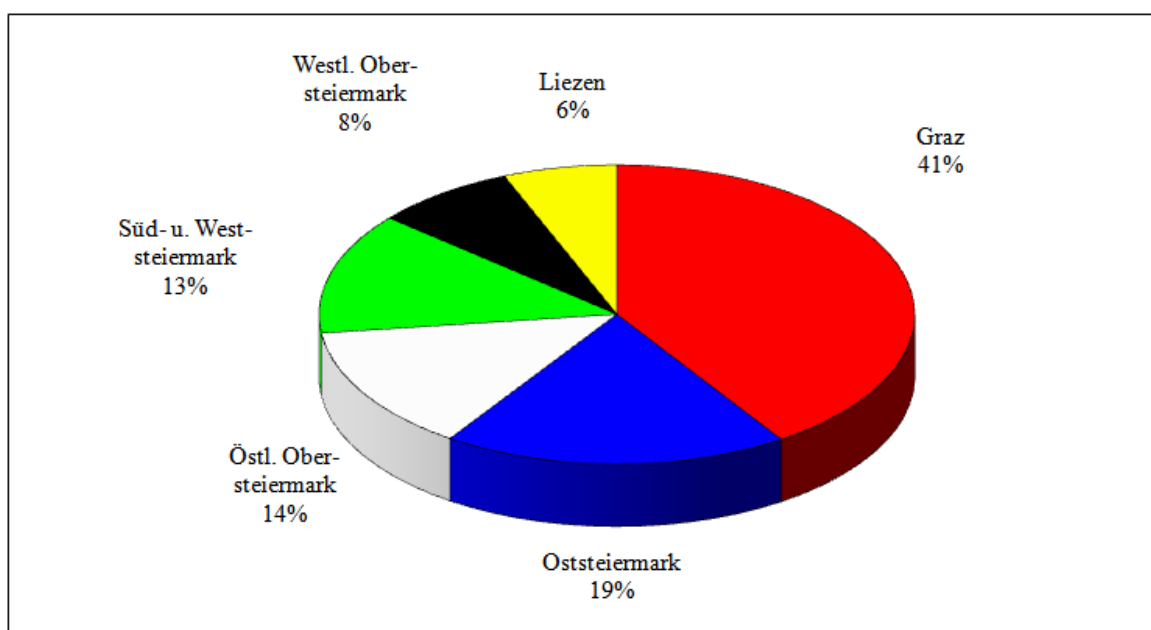
Insgesamt kam es in der Steiermark wie erwähnt für alle Gemeinden in Summe zu einem **Rückgang der Steuereinnahmen um 5%**, wobei dafür fast ausschließlich die negative Entwicklung bei den Ertragsanteilen verantwortlich war, die von 2008 auf 2009 um 6,1% zurückgegangen sind, die aber mit einem Anteil von rund zwei Drittel den Hauptteil der hier betrachteten Gemeindeeinnahmen ausmachen. Noch schlechter hat sich von 2008 auf 2009 der Bereich „Sonstige Abgaben“ (Anteil etwa 6% 2009) mit einem Minus von 10,7% (für alle Gemeinden zusammen) entwickelt, der Bereich Grundsteuer hat 2009 ebenfalls einen Anteil

von 6% an den Einnahmen, hat sich aber als einziger mit +3,6% positiv entwickelt. Über ein Fünftel der Einnahmen entfallen schließlich auf die Kommunalsteuer, diese ist um 2,3% - bedingt durch die Wirtschaftskrise – ebenfalls zurückgegangen.

Die **Kopfquote** ist damit landesweit von 2008 auf 2009 sogar **um 6,8%** von 1.152€ auf 1.073€ **zurückgegangen**, da es gleichzeitig mit dem Rückgang der Einnahmen auch zu einer leichten Erhöhung der Einwohnerzahl durch die neuen Daten vom 31.10.2008 gekommen ist (gegenüber 2001 um +2%, womit sich in Kombination mit dem Rückgang der Einnahmen um 5% die -6,8% pro Kopf ergeben). Bei diesem Vergleich schneidet der Großraum Graz am schlechtesten ab, da sich aufgrund der markanten Erhöhung der Einwohnerzahl bei fast gleichbleibenden Einnahmen ein Minus der Kopfquote von rund 10% ergibt (Graz-Umgebung etwas darunter, Graz-Stadt etwas darüber). Aber auch sämtliche anderen Bezirke haben 2009 eine niedrigere Kopfquote als 2008, hauptsächlich aber wegen deutlicher Einbußen bei den Einnahmen, wobei das Minus am geringsten in Radkersburg mit nur -2,4% ist.

Mit der folgenden Grafik soll schließlich ein Überblick gegeben werden, wie sich das absolute Steuer- und Abgabenaufkommen landesweit bezogen auf die EU-relevanten **NUTS III-Regionen** verteilt, wobei hier die wie erwähnt weiter gestiegene Dominanz des Grazer Zentralraumes wiederum sehr deutlich wird.

Grafik 2: Verteilung der Steuern und Abgaben auf die NUTS3-Regionen der Steiermark

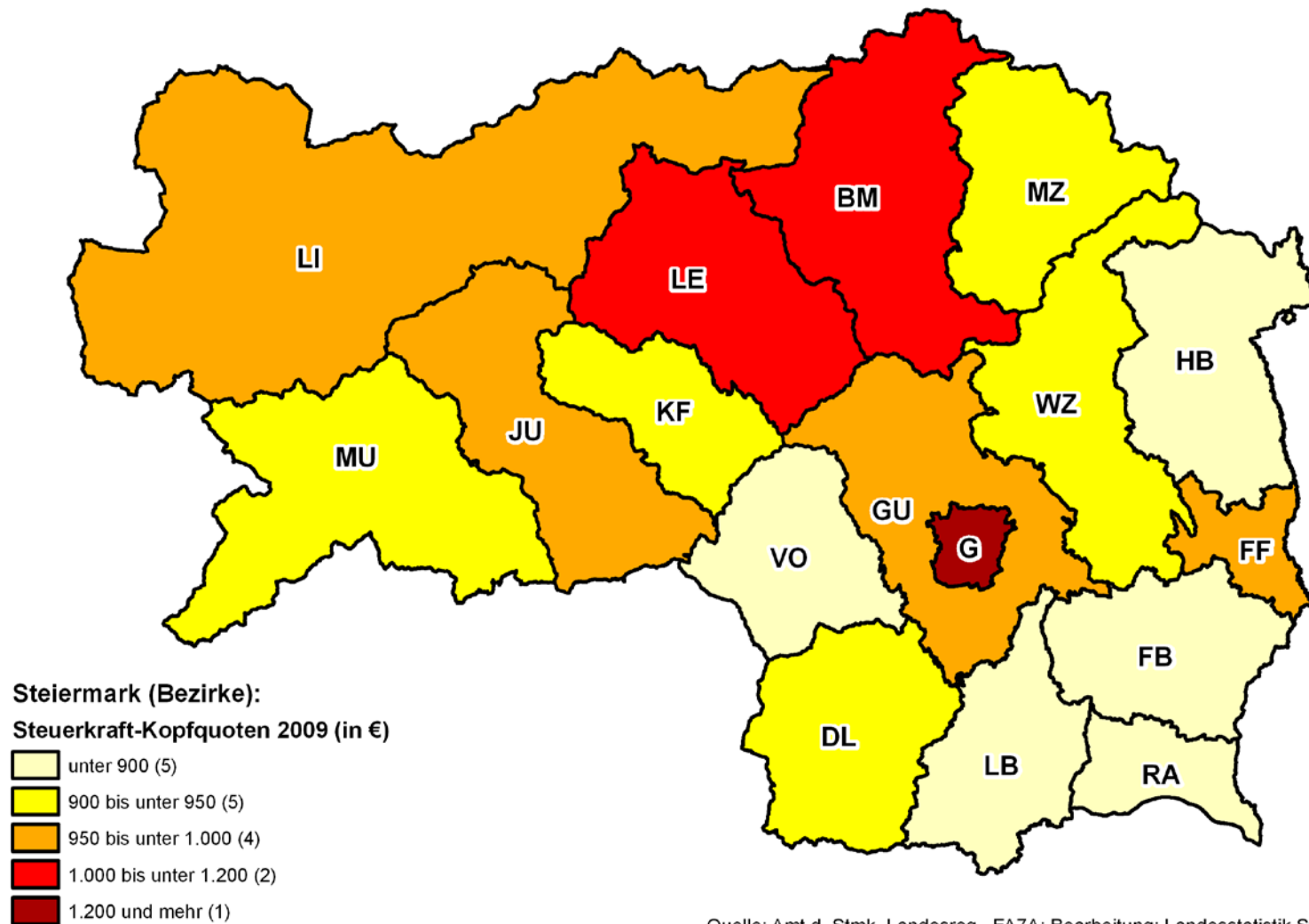


Übersicht 3

Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben insgesamt		Steuerkraft-Kopfquote											
		2009	Veränderung 08/09 in %	Rang 2009	2009	2008	Veränd. 08/09 in %	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile	
								abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Graz-Stadt	253.222	389.949.717	-0,1	1	1.540	1.726	-10,8	89	5,8	365	23,7	113	7,3	973	63,2
Bruck/Mur	63.155	70.084.158	-7,3	2	1.110	1.164	-4,6	69	6,2	268	24,1	53	4,8	720	64,9
Deutschlandsberg	61.140	56.641.092	-8,5	9	926	1.007	-8,0	53	5,7	224	24,2	53	5,8	595	64,3
Feldbach	67.400	59.080.490	-5,3	15	877	928	-5,6	51	5,8	148	16,9	77	8,8	601	68,5
Fürstenfeld	22.914	22.896.510	-5,4	4	999	1.053	-5,1	74	7,4	242	24,3	73	7,3	611	61,1
Graz-Umgebung	140.957	137.316.781	-2,7	7	974	1.075	-9,3	72	7,4	258	26,5	61	6,2	583	59,9
Hartberg	67.288	58.049.679	-7,1	17	863	922	-6,4	54	6,3	146	16,9	56	6,5	607	70,3
Judenburg	45.682	45.580.787	-10,0	5	998	1.050	-5,0	80	8,0	245	24,6	55	5,5	618	61,9
Knittelfeld	29.334	26.922.861	-8,0	10	918	986	-6,9	68	7,4	162	17,6	37	4,1	651	70,9
Leibnitz	76.932	68.041.230	-5,4	14	884	955	-7,4	52	5,9	160	18,1	71	8,0	602	68,0
Leoben	64.250	68.061.974	-10,6	3	1.059	1.124	-5,7	79	7,4	249	23,5	40	3,7	692	65,3
Liezen	80.597	80.042.241	-6,9	6	993	1.046	-5,0	85	8,5	213	21,5	73	7,4	622	62,6
Mürzzuschlag	40.808	37.206.745	-12,7	11	912	992	-8,1	67	7,3	199	21,9	36	3,9	610	66,9
Murau	30.006	27.024.765	-7,6	12	901	929	-3,1	71	7,9	134	14,9	81	9,0	614	68,2
Radkersburg	23.190	20.787.704	-6,0	13	896	919	-2,4	64	7,1	140	15,6	71	7,9	622	69,4
Voitsberg	52.632	45.625.668	-9,2	16	867	938	-7,6	45	5,2	147	17,0	34	3,9	641	73,9
Weiz	86.988	81.849.151	-5,5	8	941	1.007	-6,6	49	5,2	241	25,7	50	5,3	600	63,8
Steiermark	1.206.495	1.295.161.555	-5,0	-	1.073	1.152	-6,8	69	6,4	241	22,4	69	6,5	694	64,7

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, FA7A; Bearbeitung: LASTAT Steiermark

Steiermark (Bezirke): Steuerkraft-Kopfquoten 2009 (in €)



Quelle: Amt d. Stmk. Landesreg., FA7A; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

5. Gemeindeklassen

Wie bereits zuvor erwähnt, hängt die **Höhe der Steuerkraft-Kopfquote** eng mit bestimmten Faktoren wie zum Beispiel der **Gemeindegröße** oder dem **Agraranteil** zusammen. Um diesen Zusammenhang zu quantifizieren, wird im folgenden eine **Klassifikation der Gemeinden** nach diesen beiden Parametern vorgenommen und auch ein **Korrelationskoeffizient** berechnet.

Zuerst wurden die Gemeinden nach dem jeweiligen Anteil der Erwerbspersonen in der Land- und Forstwirtschaft (**Agrarquote**; aus der Volkszählung 2001) klassifiziert. Hier tritt deutlich ein indirekter Zusammenhang zwischen der Höhe der Kopfquote und der Agrarquote hervor. Graz-Stadt ist extra aufgelistet, da es zu dominant ist und sonst das Ergebnis verzerrt. So weisen die Gemeinden mit der geringsten Agrarquote ganz klar die im Schnitt höchste Kopfquote auf, auch ohne Graz-Stadt. Mit steigendem Landwirtschaftsanteil werden die Unterschiede in der Kopfquote dann geringer, sind aber noch immer deutlich sichtbar. Anzumerken ist im Jahr 2009, dass es in allen Kategorien - aufgrund der Wirtschaftskrise - relativ gleichmäßige markante Rückgänge der Kopfquote gegeben hat, am deutlichsten war der Rückgang jedoch in Graz (wahrscheinlich auch durch den enormen Bevölkerungszuwachs, womit die Steuereinnahmen insgesamt in Graz gleichgeblieben sind), am geringsten in den ausgesprochenen Agrargemeinden (die aber eher Bevölkerungsrückgänge hinnehmen mussten und daher bei den Gesamtsteuereinnahmen die größten Verluste hatten!).

Der anhand der nachstehenden Tabelle festgestellte Zusammenhang (siehe oben) lässt sich auch durch einen einzigen Wert quantifizieren. So beträgt der **Rangkorrelationskoeffizient** zwischen Agrarquote und Steuerkraft-Kopfquote als **Maß des Zusammenhangs -0,50** (deutlich geringer als im Vorjahr), das heißt, es besteht eine relativ hohe negative Korrelation zwischen den beiden Größen (der Koeffizient kann zwischen -1 und +1 liegen, wobei 0 überhaupt keinen Zusammenhang bedeuten würde). In anderen Worten: Ein hoher Wert der Agrarquote geht wie erwähnt meist mit einer niedrigen Kopfquote einher.

Übersicht 4

Steiermark: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2008/09 nach Agrarquote (in €)					
Gemeinden nach Agrarquote	Wohnbev. 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 08/09 in %
			2009	2008	
Graz – Stadt	253.222	389.949.717	1.540	1.726	-10,8
Gem. unter 5 % Agrarquote	708.736	884.095.152	1.247	1.350	-7,6
Gem. unter 5 % (ohne Graz)	455.514	494.145.435	1.085	1.162	-6,7
Gem. mit 5 - 10 % Agr.qu.	252.785	217.238.870	859	922	-6,8
Gem. mit 10 - 15 % Agr.qu.	148.431	119.397.865	804	863	-6,8
Gem. über 15 % Agrarquote	96.543	74.429.668	771	819	-5,8

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, FA7A; Bearbeitung: LASTAT Steiermark

Ähnlich deutliche Zusammenhänge mit der Kopfquote wie nach der Agrarquote lassen sich bei der Einteilung der Gemeinden in **Gemeindegrößenklassen** ausmachen. Man sieht wiederum klar, dass bei sinkender Einwohnerzahl die Kopfquote sukzessive abnimmt, also eine eindeutig direkte Proportionalität vorhanden ist. Diese lässt sich anhand des **Rangkorrelationskoeffizienten** wiederum quantifizieren, sein Wert ist mit **0,43** ebenfalls niedriger als in den Vorjahren und weiterhin etwas kleiner als zuvor (betragsmäßig), der Zusammenhang ist demnach weniger ausgeprägt als nach der Agrarquote, jedoch immer noch recht deutlich erkennbar. Anzumerken bei der Klassifikation nach der Gemeindegröße ist, dass es wie bei der Agrarquote zu keinen größeren Unterschieden in den Rückgängen der Kopfquote gekommen ist, lediglich die Großgemeinden über 10.000 Einwohner (ohne Graz, Graz siehe oben) und die kleineren Gemeinden haben etwas weniger verloren, aber auch diese Gemeinden haben wie bei der Agrarquote am meisten Bevölkerung eingebüßt von 2001 bis 2008 und damit insgesamt die größten Verluste bei den Steuereinnahmen zu verzeichnen.

Übersicht 5

Steiermark: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2008/09 nach Gemeindegröße (in €)					
Gemeinden nach Gemeindegröße	Wohnbev. 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 08/09 in %
			2009	2008	
Graz – Stadt	253.222	389.949.717	1.540	1.726	-10,8
Gem. über 10.000 Einw.	324.903	483.061.421	1.487	1.635	-9,0
Gem. über 10.000 Ew.(o.Gr.)	71.681	93.111.704	1.299	1.357	-4,3
Gem. mit 5.000 - 10.000 Ew.	185.415	200.501.155	1.081	1.167	-7,3
Gem. mit 2.000 - 5.000 Ew.	281.115	263.206.444	936	1.010	-7,3
Gem. mit 1.000 - 2.000 Ew.	299.385	256.085.752	855	913	-6,3
Gem. unter 1.000 Einwohner	115.677	92.306.783	798	846	-5,7

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, FA7A; Bearbeitung: LASTAT Steiermark

6. Gemeindeergebnisse nach Bezirken

Zunächst wird auf die Gemeindeergebnisse nach der alphabetischen Reihenfolge der Bezirke eingegangen, wobei die Gemeinden bezirksweise nach der Höhe der Kopfquoten gereiht betrachtet werden.

Im Bezirk **Bruck a. d. Mur** liegen deutlich die schon erwähnten Großgemeinden Kapfenberg und die Bezirkshauptstadt Bruck a. d. Mur voran. Sie sind beide Arbeitszentren der Industrie, aber auch im Dienstleistungsbereich, und kommen außerdem in den Genuss höherer Multiplikatoren beim abgestuften Bevölkerungsschlüssel. Auf Platz 3 befindet sich mit Mariazell eine Gemeinde, die stark durch den Tourismus profitiert und dadurch höhere Gemeindeabgaben aufweist. Die sonstigen weiter vorne liegenden Gemeinden sind teilweise Industrie- bzw. Bergbaustandorte (z.B. Gusswerk, Thörl, Breitenau), was höhere

Kommunalsteuern bewirkt, die Gemeinden mit den niedrigsten Werten sind eher agrarisch strukturiert oder sind reine Wohngemeinden in der unmittelbaren Umgebung der Zentren Kapfenberg und Bruck a. d. Mur (z.B. Parschlug).

In **Deutschlandsberg** wurde die Bezirkshauptstadt als regionales Arbeits- und Dienstleistungszentrum im Jahr 2009 wie schon in den Jahren davor vom Industriort Lannach (landesweit Platz 4) deutlich übertroffen und befindet sich damit nur an der 2. Stelle. Es folgen weitere Industriestandorte und lokale Arbeitszentren mit durchwegs hohen Kommunalsteuern. Eine der kleinsten Gemeinden der Steiermark, Freiland bei Deutschlandsberg, liegt 2009 an der letzten Stelle, was auf die zuvor beschriebene positive Korrelation zwischen Gemeindegröße und Kopfquote hinweist, wobei die sonstigen hinteren Plätze wiederum von Kleingemeinden mit hoher Agrarquote eingenommen werden.

Die Gemeinde **Feldbach** - die landesweite Nummer 8 - hat im gleichnamigen Bezirk eine herausragende Stellung, sie dient als Dienstleistungs- und Arbeitszentrum für den gesamten Bezirk (mit entsprechend hoher Kommunalsteuer), wobei die Kopfquote auch wegen der für eine Bezirkshauptstadt recht geringen Einwohnerzahl (und damit kleinem Divisor) diese extreme Höhe erreicht und fast doppelt so hoch ist wie der Bezirkswert. Der Kurort Bad Gleichenberg (Kurtourismus) folgt – mit Respektabstand - auf Rang 2, dahinter dank hoher Kommunalsteuern die Kleinstgemeinde Studenzen, weitere lokale Zentren wie Gnas und Fehring kommen bald danach. Ganz am Ende der Wertung befinden sich agrarische Kleinstgemeinden, die im Bezirk Feldbach recht zahlreich sind und wie erwähnt meist nur geringe gemeindeeigene Abgaben aufweisen, was man an den extrem hohen Anteilen (bis über 90 %) der Ertragsanteile am Gesamtsteueraufkommen dieser Gemeinden deutlich ablesen kann.

Fürstenfeld wird klar dominiert von der Bezirkshauptstadt als regionalem Zentrum und den Thermenstandorten Loipersdorf und auch Blumau, sowie den regionalen Zentren Ilz und Großwilfersdorf mit hohen Werten bei der Kommunalsteuer. Speziell Blumau hatte in den letzten Jahren durch die 1997 fertiggestellte Therme hohe Zuwächse zu verzeichnen und ist von der vorletzten Stelle im Jahr 1995 derzeit auf Platz 5 zu finden (2001 sogar Platz 3).

In **Graz-Umgebung** ist der Einfluss von Graz deutlich zu merken, da besonders einige Gemeinden in der direkten Umgebung der Landeshauptstadt sehr hohe Quoten aufweisen (wobei besonders die landesweit höchsten Kommunalsteuern dazu beitragen), was auf hochwertige Betriebsansiedlungen in der Nähe der vorhandenen hochqualifizierten Arbeitskräfte, die in der Steiermark hauptsächlich in Graz und Umgebung ansässig sind, zurückzuführen ist. Agrargemeinden und reine Wohngemeinden ohne Betriebsansiedlungen in der Nähe von Graz (z.B. Attendorf, Rohrbach-Steinberg, Stattegg, Hitzendorf, Kumberg etc.) sind eher im hinteren Bereich zu finden.

Im ausgesprochenen Agrarbezirk **Hartberg** ist wiederum die Bezirkshauptstadt als regionales Dienstleistungs- und Arbeitszentrum in Front, dahinter liegt der Industriestandort Kaindorf sowie der Thermenort Bad Waltersdorf (Tourismus). Es folgen u.a. lokale Zentren wie Pöllau,

Neudau oder Vorau. Inzwischen bereits auf dem 6. Platz ist der 2. Thermenort, Sebersdorf, zu finden. Ein weiteres lokales Zentrum ist unter anderem Pinggau, das 2009 nur knapp über dem ohnehin sehr geringen (und landesweit niedrigsten) Bezirksschnitt liegt.

Die Industriebezirke **Judenburg** und **Knittelfeld** weisen hohe Quoten für bedeutende Industriestandorte und (meist) größere Gemeinden auf, wobei nur in Knittelfeld die Bezirkshauptstadt 2009 an der Spitze liegt, im Bezirk Judenburg ist es ganz klar die touristische Kleingemeinde Hohentauern (landesweit Platz 5!), dahinter das Industriezentrum Zeltweg, auf Platz 3 dann erst die Bezirkshauptstadt. Neben diesen Orten sind weitere wichtige Industriegemeinden und lokale Zentren Fohnsdorf, Spielberg, Obdach und Pöls mit höheren Werten. Weiter hinten liegen meist kleinere Agrargemeinden.

Weiter knapp in Front im Bezirk **Leibnitz** liegt die Bezirkshauptstadt, nachdem der jahrelang führende Industriestandort Lebring-St.Margarethen durch Betriebsabsiedlung einen massiven Rückgang der Kommunalsteuer hatte hinnehmen müssen, 2007 allerdings wieder deutlich aufgeholt hatte und nun auf Platz 4 zu finden ist. In direkter Umgebung der Hauptstadt liegen unter anderem Gralla und Wagna, wobei zweiteres trotz seiner Größe einen deutlich unter dem Bezirksschnitt liegenden Wert aufweist, Gralla jedoch auf Platz 2 liegt. Ebenfalls in der Nähe der Bezirkshauptstadt befindet sich die Kleinstgemeinde Retznei, die als Industriestandort auf Platz 5 im Bezirk liegt. Lokale Zentren mit etwas höheren Quoten sind u.a. Kaindorf und Wildon. Gemeinden mit hohen Agrarquoten sind eher am Ende der Reihung zu finden, wobei der (vorwiegende) Tagestourismus in der Weinstraße eine leichte Aufbesserung der Gemeindeeinnahmen bringt.

Klar in Front in **Leoben** liegt aufgrund seiner Größe und den damit verbundenen erhöhten Ertragsanteilen (siehe oben) die Bezirkshauptstadt und zweitgrößte Stadt der Steiermark, die derart dominiert, dass sich mit dem Industriestandort Traboch nur noch eine weitere Gemeinden über dem Bezirksschnitt befindet. Die beiden weiteren größeren Städte des Bezirks, Eisenerz und Trofaiach, sind recht abgeschlagen hinten. Für den ganzen Bezirk ist ein deutlicher Bevölkerungsrückgang und eine damit verbundene große Überalterung zu vermerken, wobei gerade Eisenerz in Abhängigkeit vom Niedergang des Erzbergbaus in der letzten Zeit extrem davon betroffen ist, was in etwas geringerem Maße auch für die Stadt Leoben zutrifft. Überhaupt sind die alten Industrieregionen - allen voran Leoben, aber auch Bruck a. d. Mur, Mürzzuschlag und Judenburg - vom faktischen Zusammenbruch der verstaatlichten Industrie am meisten getroffen worden, was sich in der Folge natürlich auch auf das Steueraufkommen negativ ausgewirkt hat, deutlich sichtbar auch wie erwähnt wieder 2009 durch die Verwendung der neuen Bevölkerungsdaten vom 31.10.2008 mit starken Rückgängen der Bevölkerungszahlen fast in der gesamten Obersteiermark und damit geringeren Zuweisungen bei den Ertragsanteilen, die sich hauptsächlich nach der Einwohnerzahl bemessen.

Im Bezirk **Liezen** gibt es insgesamt 20 Gemeinden, die hohe Kopfquoten von teilweise weit über 950 € (Landesschnitt ohne Graz) aufweisen. Die Bezirkshauptstadt als Arbeitszentrum ist

weiterhin an der zweiten Stelle zu finden, sonstige Spitzenplätze werden u.a. von den Top-Fremdenverkehrsorten der Steiermark (Rohrmoos-Untertal, Ramsau a. Dachstein, Schladming) belegt, deren Gemeindeabgaben dadurch entsprechende Höhen erreichen, wobei es aber durch das Auslaufen der für diese Gemeinden sehr wichtigen Getränkeabgabe bereits 2000 zu deutlichen Rückgängen gekommen ist (nur teilweise durch entsprechend erhöhte Ertragsanteile kompensiert). Im Falle von Altenmarkt bei St. Gallen, das nach wie vor an der ersten Stelle liegt, handelt es sich jedoch um einen Industriestandort des östlichen Bezirksteils, wie auch der gesamte Bezirk im Osten eher industriell bzw. agrarisch und im Westen touristisch ausgerichtet ist, was sich besonders im Westteil positiv auf die Kopfquoten auswirkt. Das größere lokale Zentrum Rottenmann weist eine eher unterdurchschnittliche Kopfquote auf, das kleinere Zentrum Stainach ist im oberen Bereich zu finden.

Deutlich von der Industrie beeinflusste Kopfquoten weist der Bezirk **Mürzzuschlag** auf, was z.B. anhand der hohen Werte der Industriestandorte Kindberg und Wartberg auffällt. Die Bezirkshauptstadt selbst ist nach hohem Rückgang 2009 nun wie 2007 erst wieder auf dem 3. Platz zu finden, nach Platz 1 2008. Die Kleinstgemeinde Ganz, die 2005 nur an der 11. Stelle gelegen war, ist 2006 und 2007 durch hohe Anstiege der Kommunalsteuer auf den 2. Platz vorgestoßen, allerdings 2008 und 2009 durch einen sehr hohen Rückgang wieder auf Platz 12 zurückgefallen.

Im Bezirk **Murau** steht erstmals die Tourismusgemeinde Predlitz-Turrach vor dem jahrelang führenden Industriestandort Teufenbach (mit entsprechend hoher Kommunalsteuer) an der Spitze, erst an der 3. Stelle kommt die Bezirkshauptstadt als Dienstleistungs- und Arbeitszentrum. Lokale Zentren sind z.B. Neumarkt und Scheifling, die auch recht weit vorne liegen. Gegen Ende der Wertung findet man eher agrarische Kleinstgemeinden.

In **Radkersburg** hat die Bezirkshauptstadt Bad Radkersburg – die landesweite Nummer 2 – als regionales Zentrum und Thermenstandort eine überragende Position mit einer weit mehr als doppelt so hohen Kopfquote wie der Bezirksschnitt, obwohl auch hier die ausgelaufene Getränkeabgabe zu Rückgängen geführt hatte. Ein lokales Zentrum ist der Arbeitsamtsstandort Mureck an der 2. Stelle. Die meisten anderen Gemeinden sind hauptsächlich agrarisch strukturiert und weisen recht geringe Quoten auf. Leichte Impulse durch den Fremdenverkehr gibt es neben der Therme auch durch die Klöcher Weinstraße (Tagestourismus), wobei Klöch selbst 2009 auf Platz 3 zu finden ist.

Im Bezirk **Voitsberg** liegt der gesamte Zentralraum (mit den 3 größten Gemeinden Voitsberg, Köflach und Bärnbach, wobei die ersten beiden aufgrund entsprechend hoher Einwohnerzahlen bis zur Volkszählung 2001 höhere Ertragsanteile aufwiesen, mit 31.10.2008 aber beide unter diese Grenze gefallen sind) in Front (Plätze 1, 3 und 7), diese Gemeinden bilden auch das Industrie- und Arbeitsstättenzentrum des ganzen Bezirks. Man sieht hier wieder deutlich den positiven Zusammenhang mit der Gemeindegröße. Die Industriegemeinden Salla und Rosental mit entsprechend hohen Kommunalsteuern liegen auf den Plätzen 2 und 4, praktisch gleichauf mit den beiden Großgemeinden Voitsberg und Köflach.

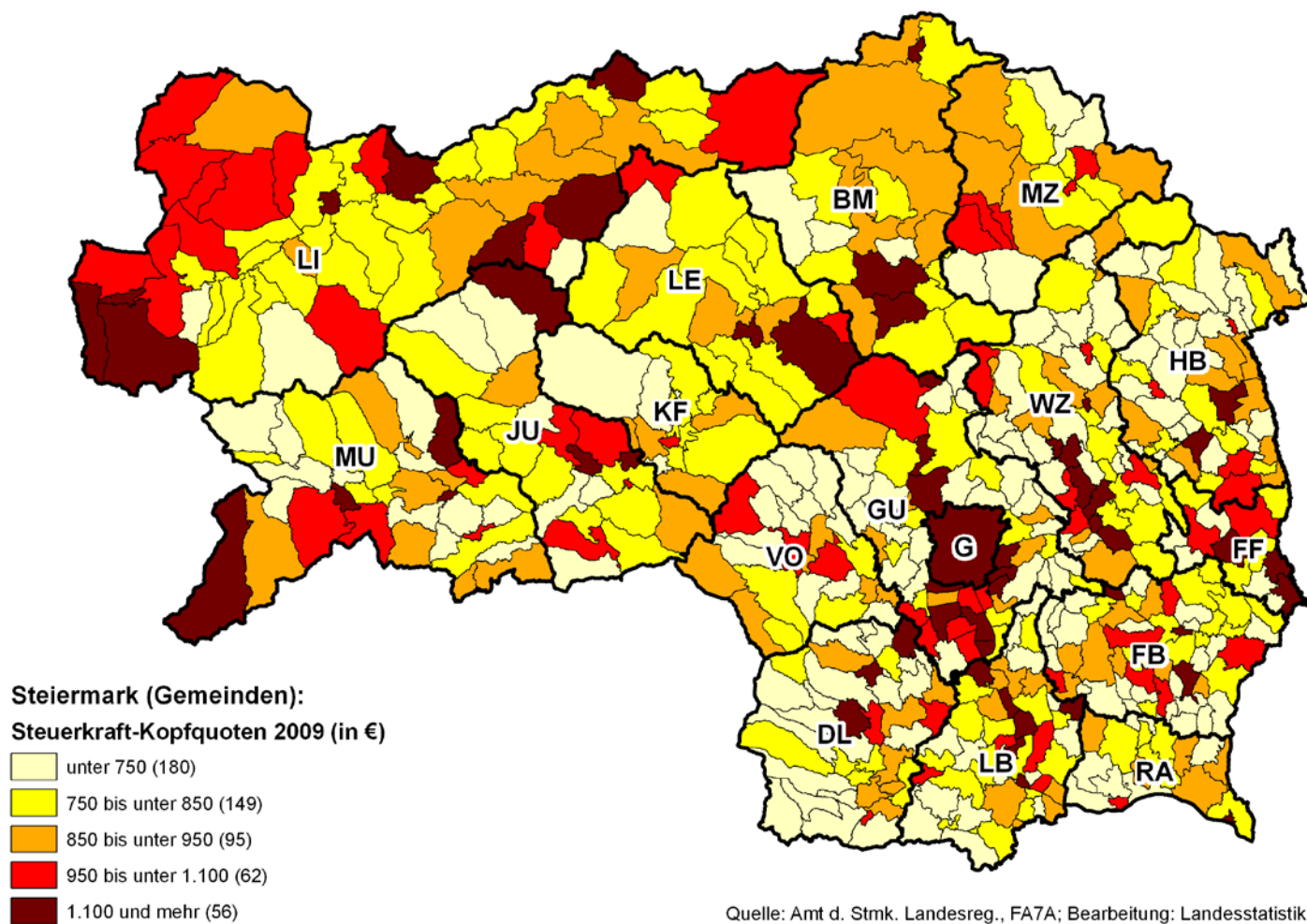
Auf den Plätzen 2 und 3 im Bezirk **Weiz** liegen die beiden Industrie- und Dienstleistungszentren Gleisdorf (eigener Arbeitsamtsbezirk) und Weiz (Bezirkshauptstadt), etwas dahinter die lokalen Zentren Anger, Birkfeld und Pischelsdorf. Sehr hohe Quoten und damit die Plätze 1 und 5 findet man in den Industriestandorten Krottendorf (landesweit Platz 7) und Albersdorf-Prebuch. Wie sonst sind auch hier die ausgesprochenen Agrargemeinden weit zurück.

Schließlich kann man auch noch die **Rangfolge der Gemeinden** nach ihrer Steuerkraft-Kopfquote für die gesamte Steiermark betrachten.

Steiermarkweit weiter klar in Front 2009 liegt die Gemeinde **Raaba**, die in unmittelbarer Nähe der Landeshauptstadt bedeutende Industrie- und Dienstleistungsunternehmen beherbergt. Ähnliches gilt für **Unterpremstätten** bei Graz, das nach der Bezirkshauptstadt **Bad Radkersburg** (Therme) und vor dem Industriestandort **Lannach**, dem Tourismusort **Hohentauern** und **Graz-Stadt** (das im Rahmen der Bezirke bereits behandelt wurde) an der dritten Stelle liegt. Des Weiteren finden sich in der Reihung die meisten weiteren Bezirkshauptstädte als regionale Arbeits- und Verwaltungszentren sehr weit vorne, angeführt eben von **Bad Radkersburg**, **Feldbach**, **Leoben**, **Weiz**, **Fürstenfeld**, **Liezen**, **Murau**, **Deutschlandsberg**, **Bruck/Mur**, **Leibnitz**, **Judenburg** und **Hartberg**. Auf vorderen Plätzen liegen auch die großen Tourismuszentren des Bezirks Liezen, allen voran **Rohrmoos-Untertal** und **Schladming**, sowie die Thermen **Bad Gleichenberg** und **Loipersdorf** (Thermentourismus). Bedeutende Industrieansiedlungen in sehr kleinen Gemeinden (z.B. **Altenmarkt**, **Teufenbach**, **Röthelstein**) zeigen ebenfalls große Auswirkungen auf die Kopfquoten, wie überhaupt die diversen Industriestandorte recht weit vorne zu finden sind. Am **Ende der Wertung** befinden sich fast durchwegs **Klein- und Kleinstgemeinden mit hoher Agrarquote**, wobei eine gewisse Häufung von Gemeinden der Bezirke **Feldbach** und **Voitsberg** festzustellen ist.

Auf der nächsten Seite findet man nun die Steuerkraft-Kopfquoten der **Gemeinden 2009** übersichtlich dargestellt in einer **Landkarte**, wo regionale Muster ganz deutlich zum Vorschein kommen.

Steiermark (Gemeinden): Steuerkraft-Kopfquoten 2009 (in €)



Quelle: Amt d. Stmk. Landesreg., FA7A; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

7. Gemeinderanglisten

Auf der Gemeindeebene treten natürlich viel größere Unterschiede zutage als bei der Betrachtung der Werte nach Bezirken oder Gemeindeklassen. Interessant sind in den nun folgenden Rangtabellen neben den angeführten **Extremwerten** auch die **Verteilungen nach Bezirken**.

Die ersten beiden Rangtabellen wurden bereits am Ende des vorigen Kapitels behandelt, eine Massierung der **absolut höchsten Kopfquoten im Grazer Zentralraum** ist auffallend.

Übersicht 6

Die Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft-Kopfquote 2009			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kopfquote in €
1	Raaba	Graz-Umgebung	2.565
2	Bad Radkersburg	Radkersburg	2.137
3	Unterpremstätten	Graz-Umgebung	1.849
4	Lannach	Deutschlandsberg	1.659
5	Hohentauern	Judenburg	1.554
6	Graz-Stadt	Graz-Stadt	1.540
7	Krottendorf	Weiz	1.506
8	Feldbach	Feldbach	1.479
9	Grambach	Graz-Umgebung	1.425
10	Predlitz-Turrach	Murau	1.395

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, FA7A; Bearbeitung: LASTAT Steiermark.

Die **geringsten Quoten** mit weniger als einem Viertel des Maximalwerts (Raaba) findet man wie erwähnt fast ausschließlich in **agrarischen Kleinstgemeinden**, vorwiegend der Süd- und **Weststeiermark**, besonders in den Bezirken Voitsberg und Deutschlandsberg. Im Gegensatz zu den reichsten Gemeinden (vorige Tabelle), wo 8 der 10 aufgelisteten Gemeinden bereits im Jahr davor vertreten waren, herrscht bei den Gemeinden mit der niedrigsten Kopfquote normalerweise eine etwas höhere Fluktuation vor, wobei diesmal allerdings auch beachtliche fünf Gemeinden aus dem Jahr 2008 auch 2009 in der Wertung zu finden sind, während das von 1997 auf 1998 gar nur bei einer Gemeinde der Fall war und von 2001 auf 2002 bei lediglich 2 Gemeinden (von 2007 auf 2008 jedoch sogar bei sieben).

Übersicht 7

Die Gemeinden mit der niedrigsten Steuerkraft-Kopfquote 2009			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kopfquote in €
1	Breitenfeld a. Tannenr.	Leibnitz	607
2	Trössing	Radkersburg	612
3	Piberegg	Voitsberg	623
4	Gößnitz	Voitsberg	626
5	Kulm a. Zirbitz	Murau	630
6	Freiland b. Deutschlandsb.	Deutschlandsberg	636
7	Aug-Radisch	Feldbach	637
8	Stallhof	Deutschlandsberg	639
9	Großstübing	Graz-Umgebung	639
10	Geistthal	Voitsberg	641

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, FA7A; Bearbeitung: LASTAT Steiermark.

Hohe Werte der **Grundsteuer**, deren Höhe je Gemeinde von der Gesamtbewertung der Grundstücke abhängt (wobei landwirtschaftlich genutzte Flächen niedriger bewertet sind), finden sich hauptsächlich in ausgesprochenen **Tourismusgemeinden** wie Bad Radkersburg, Rohrmoos-Untertal, Ramsau am Dachstein oder Loipersdorf, mit den ersten beiden auf den Plätzen zwei und drei der Wertung 2009, aber auch in **Grazer Umgebungsgemeinden** mit hochwertigen Betriebsansiedlungen wie Raaba, das 2009 sogar in Front liegt. In dieser Wertung ist die Fluktuation auch gering, insgesamt sind 2009 acht der zehn Gemeinden des Vorjahres diesmal wieder im Ranking vertreten.

Übersicht 8

Die Gemeinden mit der höchsten Grundsteuer pro Kopf 2009			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Grundsteuer absolut in €
1	Raaba	Graz-Umgebung	165
2	Bad Radkersburg	Radkersburg	163
3	Rohrmoos-Untertal	Liezen	160
4	Gleinstätten	Leibnitz	154
5	Ramsau am Dachstein	Liezen	149
6	Schönberg-Lachtal	Murau	146
7	Predlitz-Turrach	Murau	142
8	Murau	Murau	139
9	Donnersbachwald	Liezen	138
10	Loipersdorf b. Fürstenfeld	Fürstenfeld	131

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, FA7A; Bearbeitung: LASTAT Steiermark.

Die höchsten Werte der **Kommunalsteuer** weisen durchwegs Gemeinden mit einer hohen **Konzentration an Arbeitsplätzen** des sekundären und tertiären Sektors auf (siehe oben). Weiter klar an der Spitze liegt dabei die Gemeinde mit der höchsten Steuerkraft-Kopfquote, **Raaba**, dessen Kommunalsteuerwert alleine höher ist als die gesamte Kopfquote von fast allen anderen Gemeinden der Steiermark! Der Bezirk Graz-Umgebung ist in dieser Wertung genauso wie Weiz mit 3 Gemeinden am häufigsten vertreten. Gegenüber dem Vorjahr hat sich in der Wertung wie zumeist kaum etwas verändert, nur sind die Gemeinden Gleisdorf und Bad Radkersburg neu in der Wertung statt Albersdorf-Prebuch und Teufenbach, die ersten fünf sind 2009 vollkommen gleich wie 2008.

Übersicht 9

Die Gemeinden mit der höchsten Kommunalsteuer pro Kopf 2009			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kommunalsteuer absolut in €
1	Raaba	Graz-Umgebung	1.554
2	Unterpremstätten	Graz-Umgebung	1.061
3	Lannach	Deutschlandsberg	932
4	Grambach	Graz-Umgebung	768
5	Krottendorf	Weiz	761
6	Bad Radkersburg	Radkersburg	714
7	Altenmarkt bei St.Gallen	Liezen	663
8	Feldbach	Feldbach	662
9	Weiz	Weiz	643
10	Gleisdorf	Weiz	600

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, FA7A; Bearbeitung: LASTAT Steiermark.

Bei der Reihung nach den höchsten **Ertragsanteilen** besteht ein enger Zusammenhang mit der Bevölkerungszahl, da die Ertragsanteile bei Einwohnerzahlen (erstmal laut aktueller Bevölkerungsstatistik, für 2009 und 2010 vom 31.10.2008) über 10.000 überproportional steigen (siehe Einleitung), wobei die 3 Klassen höherer Ertragsanteile in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl (mindestens 10.000 (laut aktuellen Daten nur mehr Knittelfeld und Bruck/Mur) mit Multiplikator $1^{2/3}$, mindestens 20.000 (Kapfenberg, Leoben) mit Multiplikator 2, über 50.000 (Graz-Stadt) mit Multiplikator $2^{1/3}$ für die veredelte Volkszahl (siehe Einleitung, gültig bis inkl. 2010)) deutlich sichtbar werden und die erwähnten fünf größten Gemeinden der Steiermark allesamt unter den besten 7 liegen. Ansonsten hat sich gegenüber 2008 zwar auch Einiges, gegenüber den Jahren vor 2005 allerdings sehr viel verändert, da wie in der Einleitung erwähnt 2005 der Multiplikator für die kleineren Gemeinden (unter 10.000 Einwohner) von $1^{1/3}$ auf $1^{1/2}$ erhöht wurde und damit offenbar einige dieser Gemeinden inklusive der in den Ertragsanteilen enthaltenen Zahlungen (Getränkeabgabeersatz, Ausgleichsbetrag für schlechte Finanzkraft) auf höhere Pro-Kopf-Werte kommen als die

Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner, die mit $1^{2/3}$ einen inzwischen nur mehr leicht höheren Multiplikator haben. Bereits seit 2002 aufgrund des Getränkeabgabeersatzes ganz vorne zu finden sind dabei die Tourismusgemeinden Bad Radkersburg und Rohrmoos-Untertal, wie 2007 und 2008 auch Tauplitz, 2009 ebenfalls Johnsbach, auf Platz 10 findet man noch Voitsberg, das aber wie gesagt mit den neuen Einwohnerzahlen nicht mehr die 10.000er-Grenze erreicht.

Insgesamt sind die **Ertragsanteile 2009 wegen der Wirtschaftskrise** und den damit verbundenen geringeren Gesamtsteuereinnahmen **deutlich geringer** als im Vorjahr (absolut in Summe um -6,1% landesweit), was auch anhand der Werte der einzelnen Gemeinden klar ersichtlich ist.

Übersicht 10

Die Gemeinden mit den höchsten Ertragsanteilen pro Kopf 2009			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Ertragsanteil absolut in €
1	Graz-Stadt	Graz-Stadt	973
2	Bad Radkersburg	Radkersburg	895
3	Kapfenberg	Bruck an der Mur	838
4	Leoben	Leoben	831
5	Rohrmoos-Untertal	Liezen	771
6	Bruck an der Mur	Bruck an der Mur	740
7	Knittelfeld	Knittelfeld	718
8	Johnsbach	Liezen	707
9	Tauplitz	Liezen	700
10	Voitsberg	Voitsberg	698

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, FA7A; Bearbeitung: LASTAT Steiermark.

TABELLENANHANG

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
6	Steiermark	1.206.495	1.295.161.555	1.073	1.152	-6,8
601	Graz-Stadt	253.222	389.949.717	1.540	1.726	-10,8
602	Bruck an der Mur	63.155	70.084.158	1.110	1.164	-4,6
60201	Aflenz Kurort	1.029	932.110	906	1.026	-11,7
60202	Aflenz Land	1.517	1.254.566	827	866	-4,5
60203	Breitenau a.Hochlantsch	1.881	1.598.388	850	894	-4,9
60204	Bruck an der Mur	13.017	16.017.259	1.230	1.231	0,0
60205	Etmühl	512	349.320	682	739	-7,7
60206	Frauenberg	171	131.491	769	910	-15,5
60207	Gußwerk	1.350	1.222.768	906	930	-2,6
60208	Halltal	354	279.076	788	932	-15,4
60209	Kapfenberg	21.885	29.940.268	1.368	1.448	-5,5
60210	Mariazell	1.576	1.814.660	1.151	1.138	1,2
60211	Oberaich	3.008	2.564.120	852	866	-1,5
60212	Parschlug	1.745	1.209.654	693	759	-8,7
60213	Pernegg an der Mur	2.403	2.001.296	833	906	-8,1
60214	St. Ilgen	272	227.354	836	901	-7,2
60215	St. Katharein a.d. Laming	1.060	826.182	779	777	0,4
60216	St. Lorenzen im Mürztal	3.429	3.010.432	878	964	-8,9
60217	St. Marein im Mürztal	2.515	2.080.710	827	1.017	-18,6
60218	St. Sebastian	1.066	982.476	922	977	-5,7
60219	Thörl	1.731	1.508.634	872	910	-4,2
60220	Tragöß	1.036	769.105	742	794	-6,5
60221	Turnau	1.598	1.364.288	854	954	-10,5
603	Deutschlandsberg	61.140	56.641.092	926	1.007	-8,0
60301	Aibl	1.480	1.098.884	742	802	-7,5
60302	Deutschlandsberg	8.228	10.142.672	1.233	1.416	-12,9
60303	Eibiswald	1.408	1.502.270	1.067	1.160	-8,0
60305	Frauental a.d. Laßnitz	2.951	3.143.525	1.065	1.129	-5,6
60306	Freiland b. Deutschlandsb.	138	87.744	636	719	-11,6
60307	Bad Gams	2.219	1.588.670	716	771	-7,1
60308	Garanas	306	242.590	793	902	-12,1
60309	Georgsberg	1.469	1.120.850	763	857	-10,9

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
60310	Greisdorf	1.023	743.612	727	770	-5,6
60311	Gressenberg	344	227.168	660	808	-18,3
60312	Groß St. Florian	2.952	2.552.594	865	915	-5,5
60313	Großradl	1.460	1.056.542	724	750	-3,6
60314	Gundersdorf	418	297.143	711	789	-9,9
60315	Hollenegg	2.198	1.611.893	733	848	-13,6
60316	Kloster	207	171.475	828	815	1,6
60318	Lannach	3.289	5.455.025	1.659	1.799	-7,8
60319	Limberg b. Wies	931	701.770	754	1.151	-34,5
60320	Marhof	1.010	941.699	932	824	13,1
60321	Osterwitz	155	108.590	701	762	-8,1
60322	Pitschgau	1.600	1.371.408	857	783	9,5
60323	Pölfing-Brunn	1.631	1.418.878	870	875	-0,6
60324	Preding	1.691	1.528.436	904	985	-8,3
60325	Rassach	1.448	931.208	643	717	-10,4
60326	St. Josef (Weststmk.)	1.374	969.471	706	793	-11,0
60327	St. Martin i. Sulmtal	1.860	1.635.594	879	981	-10,3
60328	St. Oswald ob Eibiswald	576	415.857	722	791	-8,7
60329	St. Peter i. Sulmtal	1.317	1.100.252	835	891	-6,3
60330	St. Stefan ob Stainz	2.189	1.622.177	741	798	-7,1
60331	Schwanberg	2.184	1.689.640	774	842	-8,1
60332	Soboth	362	256.342	708	1.029	-31,2
60333	Stainz	2.439	2.813.238	1.153	1.183	-2,5
60334	Stainzthal	1.441	947.474	658	720	-8,7
60335	Stallhof	532	340.006	639	718	-11,0
60336	Sulmeck-Greith	1.395	1.185.318	850	941	-9,7
60338	Trahütten	425	313.498	738	811	-9,0
60339	Unterbergla	1.419	935.842	660	716	-7,9
60340	Wernersdorf	638	434.279	681	879	-22,6
60341	Wettmannstätten	1.498	1.445.436	965	1.047	-7,9
60342	Wielfresen	607	412.338	679	712	-4,6
60343	Wies	2.328	2.079.684	893	931	-4,1
604	Feldbach	67.400	59.080.490	877	928	-5,6
60401	Auersbach	881	966.958	1.098	798	37,5
60402	Aug-Radisch	293	186.695	637	683	-6,7
60403	Bad Gleichenberg	2.202	2.799.627	1.271	1.283	-0,9

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
60404	Bairisch Kölldorf	1.039	885.086	852	909	-6,3
60405	Baumgarten b. Gnas	582	547.397	941	748	25,8
60406	Breitenfeld a.d. Rittsch.	806	627.774	779	812	-4,1
60407	Edelsbach b. Feldbach	1.373	1.223.475	891	888	0,4
60408	Edelstauden	450	292.495	650	729	-10,9
60409	Eichkögl	1.209	903.679	747	844	-11,4
60410	Fehring	3.059	3.053.242	998	1.075	-7,2
60411	Feldbach	4.685	6.929.810	1.479	1.528	-3,2
60412	Fladnitz i. Raabtal	742	599.623	808	823	-1,8
60413	Frannach	545	366.313	672	787	-14,6
60414	Frutten-Gießelsdorf	664	451.119	679	714	-4,8
60415	Glojach	253	170.926	676	730	-7,5
60416	Gnas	1.900	2.014.468	1.060	1.072	-1,1
60417	Gniebing-Weißbach	2.180	1.754.303	805	901	-10,7
60418	Gossendorf	945	617.496	653	743	-12,1
60419	Grabersdorf	373	292.859	785	919	-14,5
60420	Hatzendorf	1.742	1.374.734	789	785	0,6
60421	Hohenbrugg-Weinberg	1.038	768.794	741	732	1,1
60422	Jagerberg	1.749	1.258.656	720	854	-15,7
60423	Johnsdorf-Brunn	789	601.743	763	837	-8,9
60424	Kapfenstein	1.634	1.271.089	778	932	-16,5
60425	Kirchbach in Stmk.	1.585	1.383.250	873	970	-10,0
60426	Kirchberg a.d. Raab	1.944	1.781.120	916	934	-1,9
60427	Kohlberg	546	415.549	761	794	-4,2
60428	Kornberg b. Riegersburg	1.167	856.640	734	854	-14,1
60429	Krusdorf	402	289.938	721	830	-13,1
60430	Leitersdorf i. Raabtal	659	531.573	807	862	-6,4
60431	Lödersdorf	698	558.130	800	915	-12,6
60432	Maierdorf	557	481.738	865	1.037	-16,6
60433	Merkendorf	1.159	784.472	677	765	-11,5
60434	Mitterlabill	432	419.104	970	737	31,7
60435	Mühldorf b. Feldbach	3.060	2.474.865	809	972	-16,8
60436	Oberdorf a. Hohegg	726	566.760	781	786	-0,7
60437	Oberstorcha	617	424.822	689	761	-9,6
60438	Paldau	2.065	1.964.154	951	885	7,5
60439	Perlsdorf	357	231.573	649	685	-5,4
60440	Pertlstein	831	570.404	686	735	-6,6
60441	Petersdorf II	858	594.308	693	720	-3,8

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
60442	Pirching a. Traubenberg	1.606	1.179.018	734	845	-13,1
60443	Poppendorf	693	713.870	1.030	745	38,2
60444	Raabau	585	423.453	724	688	5,2
60445	Raning	834	561.907	674	712	-5,3
60447	Riegersburg	2.490	1.878.051	754	958	-21,3
60448	St. Anna a. Aigen	1.821	1.286.120	706	771	-8,4
60449	St. Stefan i. Rosental	3.833	3.348.512	874	877	-0,4
60450	Schwarzau i.Schwarzaut.	645	583.952	905	1.030	-12,1
60451	Stainz b. Straden	989	692.899	701	759	-7,7
60452	Studenzen	712	855.790	1.202	1.311	-8,3
60453	Trautmannsdorf i.Ostst.	856	635.640	743	818	-9,2
60454	Unterauersbach	466	318.431	683	740	-7,7
60455	Unterlamm	1.314	1.052.705	801	728	10,0
60456	Zerlach	1.760	1.263.384	718	833	-13,8
605	Fürstenfeld	22.914	22.896.510	999	1.053	-5,1
60501	Altenmarkt b. Fürstenf.	1.164	988.359	849	880	-3,5
60502	Blumau in Stmk.	1.607	1.547.488	963	973	-1,0
60503	Burgau	991	818.156	826	908	-9,1
60504	Fürstenfeld	5.973	8.016.785	1.342	1.332	0,7
60505	Großsteinbach	1.338	1.006.970	753	812	-7,3
60506	Großwilfersdorf	1.423	1.574.013	1.106	1.164	-5,0
60507	Hainersdorf	662	447.656	676	864	-21,7
60508	Ilz	2.633	2.640.049	1.003	1.044	-4,0
60509	Loipersdorf b. Fürstenf.	1.370	1.679.036	1.226	1.333	-8,0
60510	Nestelbach i. Ilztal	1.126	819.550	728	801	-9,2
60511	Ottendorf a.d.Rittschein	1.499	1.067.406	712	796	-10,6
60512	Söchau	1.470	1.125.168	765	979	-21,8
60513	Stein	468	315.798	675	732	-7,8
60514	Übersbach	1.190	850.077	714	805	-11,2
606	Graz-Umgebung	140.957	137.316.781	974	1.075	-9,3
60601	Attendorf	1.784	1.256.645	704	736	-4,3
60602	Brodingberg	1.214	907.688	748	818	-8,6
60603	Deutschfeistritz	3.862	3.080.566	798	857	-6,9
60604	Dobl	1.665	1.767.240	1.061	1.209	-12,2

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
60605	Edelsgrub	682	438.435	643	729	-11,8
60606	Eggersdorf b. Graz	2.046	1.816.598	888	1.000	-11,2
60607	Eisbach	3.019	2.202.980	730	795	-8,3
60608	Feldkirchen b. Graz	5.380	5.777.178	1.074	1.141	-5,9
60609	Fernitz	3.108	2.488.206	801	844	-5,2
60610	Frohnleiten	6.128	6.320.461	1.031	1.076	-4,1
60611	Gössendorf	3.492	3.444.524	986	1.097	-10,1
60612	Grambach	1.598	2.277.027	1.425	1.660	-14,2
60613	Gratkorn	7.313	9.260.555	1.266	1.477	-14,3
60614	Gratwein	3.645	3.144.097	863	974	-11,4
60615	Großstübing	354	226.280	639	692	-7,7
60616	Gschnaidt	371	242.197	653	639	2,2
60617	Hart b. Graz	4.436	5.162.820	1.164	1.249	-6,8
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.317	1.032.328	784	832	-5,8
60619	Hausmannstätten	2.817	2.582.378	917	1.051	-12,8
60620	Hitzendorf	3.671	2.657.578	724	796	-9,0
60621	Höf-Präbach	1.440	1.028.803	714	732	-2,4
60622	Judendorf-Straßengel	5.428	4.263.980	786	886	-11,3
60623	Kainbach	2.587	1.988.333	769	839	-8,4
60624	Kalsdorf b. Graz	5.677	6.935.328	1.222	1.429	-14,5
60625	Krumegg	1.430	956.752	669	709	-5,6
60626	Kumberg	3.518	2.579.210	733	804	-8,8
60627	Langegg b. Graz	824	552.574	671	718	-6,6
60628	Laßnitzhöhe	2.696	2.404.899	892	933	-4,3
60629	Lieboch	4.530	4.456.115	984	1.119	-12,1
60630	Mellach	1.192	1.009.476	847	983	-13,8
60631	Nestelbach b. Graz	1.126	911.087	809	877	-7,7
60632	Peggau	2.174	2.649.243	1.219	1.234	-1,3
60633	Pirka	3.065	2.690.560	878	897	-2,1
60634	Purgstall b. Eggersdorf	1.613	1.106.930	686	750	-8,5
60635	Raaba	2.161	5.543.514	2.565	2.867	-10,5
60636	Röthelstein	233	274.770	1.179	1.326	-11,1
60637	Rohrbach-Steinberg	1.375	1.034.423	752	749	0,4
60639	St. Bartholomä	1.343	1.186.569	884	870	1,6
60640	St. Marein b. Graz	1.233	983.953	798	822	-2,9
60641	St. Oswald b. Plankenw.	1.147	780.723	681	747	-8,9
60642	St. Radegund b. Graz	2.058	1.656.802	805	879	-8,4
60643	Schrems b. Frohnleiten	585	419.596	717	747	-4,0

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
60644	Seiersberg	7.183	8.561.882	1.192	1.478	-19,3
60645	Semriach	3.263	2.606.810	799	893	-10,6
60646	Stattegg	2.749	1.980.446	720	834	-13,6
60647	Stiwoll	701	458.005	653	724	-9,7
60648	Thal	2.245	1.657.751	738	813	-9,2
60649	Tulwitz	522	349.413	669	723	-7,4
60650	Tyrnau	160	116.711	729	802	-9,0
60651	Übelbach	1.970	1.849.200	939	978	-4,0
60652	Untermestätten	3.579	6.619.027	1.849	2.213	-16,4
60653	Vasoldsberg	4.206	3.056.158	727	803	-9,5
60654	Weinitzen	2.524	1.840.827	729	787	-7,3
60655	Werndorf	2.108	2.626.366	1.246	1.357	-8,2
60656	Wundschuh	1.468	1.457.951	993	974	2,0
60657	Zettling	1.444	1.543.225	1.069	1.294	-17,4
60658	Zwaring-Pöls	1.498	1.093.589	730	828	-11,8
607	Hartberg	67.288	58.049.679	863	922	-6,4
60701	Blaindorf	679	489.027	720	756	-4,7
60702	Buch-Geiseldorf	1.009	798.655	792	826	-4,1
60703	Dechantskirchen	1.672	1.228.286	735	794	-7,5
60704	Dienersdorf	696	485.742	698	759	-8,1
60705	Ebersdorf	1.224	912.704	746	850	-12,2
60706	Friedberg	2.597	2.048.748	789	881	-10,4
60707	Grafendorf b. Hartberg	2.525	2.300.455	911	876	4,0
60708	Greinbach	1.784	1.583.066	887	913	-2,8
60709	Großhart	627	481.611	768	915	-16,1
60710	Hartberg	6.638	7.871.927	1.186	1.292	-8,2
60711	Hartberg Umgebung	2.164	1.779.817	822	907	-9,4
60712	Hartl	825	747.625	906	906	0,1
60713	Hofkirchen b. Hartberg	628	452.764	721	795	-9,3
60714	Kaibing	387	277.919	718	768	-6,5
60715	Kaindorf	1.440	1.679.407	1.166	1.237	-5,7
60716	Kleinschlag	1.212	881.509	727	772	-5,8
60717	Lafnitz	1.434	1.332.245	929	957	-2,9
60718	Limbach b. Neudau	331	250.498	757	811	-6,7
60719	Mönichwald	913	726.214	795	827	-3,9
60720	Neudau	1.247	1.181.429	947	1.047	-9,5

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
60721	Pinggau	3.102	2.710.448	874	913	-4,3
60722	Pöllau	2.110	2.010.248	953	1.017	-6,3
60723	Pöllauberg	2.147	1.559.259	726	898	-19,1
60724	Puchegg	554	363.660	656	707	-7,1
60725	Rabenwald	628	441.822	704	709	-0,7
60726	Riegersberg	1.006	690.735	687	780	-12,0
60727	Rohr b. Hartberg	1.099	748.895	681	738	-7,6
60728	Rohrbach a.d. Lafnitz	1.062	1.011.814	953	1.022	-6,8
60729	Saifen-Boden	1.052	819.960	779	889	-12,3
60730	St. Jakob i. Walde	1.106	822.230	743	788	-5,6
60731	St. Johann b. Herberstein	342	261.091	763	874	-12,6
60732	St. Johann i.d. Haide	2.026	1.824.915	901	966	-6,7
60733	St. Lorenzen a. Wechsel	1.620	1.163.591	718	811	-11,5
60734	St. Magdalena a. Lemb.	1.108	786.381	710	731	-2,9
60735	Schachen b. Vorau	1.212	886.528	731	805	-9,1
60736	Schäffern	1.470	1.096.563	746	799	-6,7
60737	Schlag b. Thalberg	963	705.961	733	835	-12,2
60738	Schöneegg b. Pöllau	1.385	986.160	712	794	-10,3
60739	Sebersdorf	1.383	1.316.148	952	965	-1,4
60740	Siegersdorf b. Herberst.	304	208.118	685	760	-9,9
60741	Sonnhofen	1.046	732.819	701	791	-11,5
60742	Stambach	644	431.215	670	824	-18,8
60743	Stubenberg	2.268	2.042.223	900	940	-4,2
60744	Tiefenbach b. Kaindorf	699	546.839	782	855	-8,5
60745	Vorau	1.387	1.280.722	923	964	-4,2
60746	Vornholz	750	633.220	844	722	16,9
60747	Waldbach	765	570.811	746	811	-8,0
60748	Bad Waltersdorf	2.156	2.270.291	1.053	1.085	-3,0
60749	Wenigzell	1.470	1.279.287	870	851	2,2
60750	Wörth a.d. Lafnitz	392	338.077	862	740	16,6
608	Judenburg	45.682	45.580.787	998	1.050	-5,0
60801	Amering	1.019	849.964	834	937	-11,0
60802	Bretstein	325	233.363	718	765	-6,1
60803	Eppenstein	1.286	1.006.512	783	845	-7,4
60804	Fohnsdorf	8.079	7.711.690	955	994	-3,9
60805	Hohentauern	493	766.177	1.554	1.549	0,4

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
60806	Judenburg	9.419	11.240.464	1.193	1.240	-3,8
60807	St. Wolfgang-Kienberg	384	322.892	841	806	4,3
60808	St. Anna a. Lavantegg	435	316.100	727	761	-4,4
60809	Maria Buch-Feistritz	2.321	1.814.941	782	867	-9,9
60810	Obdach	2.195	2.103.031	958	1.033	-7,3
60811	Oberkurzheim	736	516.781	702	747	-6,0
60812	Oberweg	600	447.241	745	786	-5,1
60813	Oberzeiring	888	720.843	812	849	-4,3
60814	Pöls	2.563	2.441.201	952	1.048	-9,1
60815	Pusterwald	503	412.448	820	735	11,6
60816	Reifling	392	256.673	655	700	-6,4
60817	Reisstraße	188	161.182	857	949	-9,6
60818	St. Georgen ob Judenburg	914	739.344	809	827	-2,2
60819	St. Johann a. Tauern	503	370.151	736	860	-14,5
60820	St. Oswald-Möderbrugg	1.192	1.031.393	865	906	-4,5
60821	St. Peter ob Judenburg	1.123	875.613	780	839	-7,1
60822	Unzmarkt-Frauenburg	1.415	1.076.515	761	794	-4,2
60823	Weißkirchen in Stmk.	1.288	1.258.064	977	1.029	-5,1
60824	Zeltweg	7.421	8.908.203	1.200	1.255	-4,3
609	Knittelfeld	29.334	26.922.861	918	986	-6,9
60901	Apfelberg	1.076	829.190	771	842	-8,5
60902	Feistritz b. Knittelfeld	724	549.592	759	972	-21,9
60903	Flatschach	181	171.708	949	829	14,4
60904	Gaal	1.406	1.048.446	746	880	-15,3
60905	Großlobming	1.157	826.695	715	792	-9,8
60906	Kleinlobming	656	569.059	867	894	-2,9
60907	Knittelfeld	11.867	12.656.606	1.067	1.079	-1,2
60908	Kobenz	1.813	1.529.414	844	1.032	-18,2
60909	Rachau	646	500.814	775	804	-3,5
60910	St. Lorenzen b. Knittelf.	821	699.441	852	917	-7,1
60911	St. Marein b. Knittelf.	1.225	929.044	758	822	-7,8
60912	St. Margarethen b. Kn.	1.358	1.022.900	753	832	-9,5
60913	Seckau	1.275	940.236	737	883	-16,5
60914	Spielberg b. Knittelfeld	5.129	4.649.718	907	1.001	-9,4
610	Leibnitz	76.932	68.041.230	884	955	-7,4

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
61001	Allerheiligen b. Wildon	1.402	1.025.940	732	946	-22,6
61002	Arnfels	1.116	895.014	802	891	-10,0
61003	Berghausen	650	478.850	737	795	-7,3
61004	Breitenfeld a. Tannenr.	194	117.849	607	680	-10,7
61005	Ehrenhausen	1.080	862.526	799	941	-15,1
61006	Eichberg-Trautenberg	815	569.423	699	719	-2,9
61007	Empersdorf	1.290	934.995	725	752	-3,6
61008	Gabersdorf	1.117	1.169.220	1.047	1.105	-5,2
61009	Gamlitz	3.081	2.722.770	884	1.023	-13,6
61010	Glanz a.d. Weinstraße	1.414	1.089.917	771	810	-4,9
61011	Gleinstätten	1.480	1.523.354	1.029	1.091	-5,7
61012	Gralla	1.955	2.281.810	1.167	1.225	-4,7
61013	Großklein	2.253	1.780.722	790	802	-1,4
61014	Hainsdorf i. Schwarza	296	240.584	813	765	6,3
61015	Heiligenkreuz a. Waasen	1.823	1.484.227	814	839	-2,9
61016	Heimschuh	1.982	1.541.539	778	818	-4,9
61017	Hengsberg	1.391	1.121.231	806	836	-3,6
61018	Kaindorf a.d. Sulm	2.465	2.633.961	1.069	1.139	-6,2
61019	Kitzeck i. Sausal	1.219	902.779	741	834	-11,2
61020	Lang	1.216	1.066.750	877	950	-7,7
61021	Lebring-St. Margarethen	1.982	2.214.585	1.117	1.225	-8,8
61022	Leibnitz	7.564	9.034.469	1.194	1.315	-9,2
61023	Leutschach	580	470.746	812	869	-6,6
61024	Oberhaag	2.316	1.634.596	706	783	-9,8
61025	Obervogau	862	579.897	673	824	-18,3
61026	Pistorf	1.474	1.186.902	805	967	-16,7
61027	Ragnitz	1.463	1.219.996	834	911	-8,5
61028	Ratsch a.d. Weinstraße	409	317.684	777	804	-3,4
61029	Retznei	423	469.630	1.110	1.163	-4,5
61030	St. Andrä-Höch	1.766	1.322.433	749	976	-23,3
61031	St. Georgen a.d. Stiefing	1.133	985.834	870	836	4,1
61032	St. Johann i. Saggautal	2.083	1.472.615	707	782	-9,6
61033	St. Nikolai i. Sausal	2.218	1.686.282	760	817	-7,0
61034	St. Nikolai ob Draßling	1.113	834.172	749	790	-5,1
61035	St. Ulrich a. Waasen	779	560.387	719	781	-7,9
61036	St. Veit a. Vogau	1.863	1.536.797	825	940	-12,3
61037	Schloßberg	1.088	781.341	718	755	-4,9

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
61038	Seggau	972	728.397	749	796	-5,8
61039	Spiefeld	983	855.701	870	950	-8,4
61040	Stocking	1.476	1.272.984	862	781	10,5
61041	Straß in Stmk.	1.759	1.622.886	923	990	-6,8
61042	Sulztal a.d. Weinstraße	141	122.311	867	766	13,2
61043	Tillmitsch	3.160	2.503.164	792	881	-10,1
61044	Vogau	1.085	1.058.093	975	1.012	-3,7
61045	Wagna	5.219	4.289.224	822	885	-7,1
61046	Weitendorf	1.513	1.675.063	1.107	1.086	2,0
61047	Wildon	2.485	2.267.011	912	1.029	-11,3
61048	Wolfsberg i.Schwarzaut.	784	894.570	1.141	1.078	5,8
611	Leoben	64.250	68.061.974	1.059	1.124	-5,7
61101	Eisenerz	5.268	4.415.467	838	860	-2,6
61102	Gai	1.790	1.473.725	823	879	-6,4
61103	Hafning b. Trofaiach	1.637	1.231.710	752	820	-8,3
61104	Hieflau	825	789.878	957	931	2,8
61105	Kalwang	1.122	1.026.033	914	937	-2,4
61106	Kammern i. Liesingtal	1.709	1.509.830	883	1.065	-17,0
61107	Kraubath a.d. Mur	1.324	1.052.031	795	837	-5,1
61108	Leoben	24.912	34.497.571	1.385	1.482	-6,6
61109	Mautern in Stmk.	1.931	1.562.362	809	857	-5,6
61110	Niklasdorf	2.582	2.716.925	1.052	1.126	-6,5
61111	Proleb	1.645	1.283.542	780	836	-6,7
61112	Radmer	714	523.157	733	777	-5,6
61113	St. Michael in Oberstmk.	3.163	2.673.029	845	914	-7,6
61114	St. Peter-Freienstein	2.471	2.318.600	938	1.055	-11,0
61115	St. Stefan ob Leoben	2.013	1.545.083	768	795	-3,4
61116	Traboch	1.398	1.626.211	1.163	1.187	-2,0
61117	Trofaiach	7.980	6.442.277	807	854	-5,5
61118	Vordernberg	1.123	854.042	761	779	-2,4
61119	Wald a. Schoberpaß	643	520.503	809	843	-3,9
612	Liezen	80.597	80.042.241	993	1.046	-5,0
61201	Admont	2.647	2.383.929	901	965	-6,7
61202	Aich	924	770.720	834	928	-10,1

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
61203	Aigen i. Ennstal	2.572	2.157.160	839	908	-7,7
61204	Altaussee	1.865	1.902.822	1.020	1.113	-8,3
61205	Altenmarkt b. St.Gallen	879	1.153.051	1.312	1.371	-4,3
61206	Ardning	1.241	942.697	760	842	-9,8
61207	Bad Aussee	4.870	5.284.120	1.085	1.128	-3,8
61208	Donnersbach	1.122	877.353	782	858	-8,8
61209	Donnersbachwald	345	357.433	1.036	1.019	1,7
61210	Gaishorn a. See	1.045	1.016.742	973	973	0,0
61211	Gams b. Hieflau	603	482.191	800	751	6,5
61212	Gössenberg	273	192.494	705	765	-7,8
61213	Gröbming	2.783	2.703.490	971	1.111	-12,5
61214	Großsölk	496	397.031	800	845	-5,3
61215	Grundlsee	1.271	1.183.981	932	978	-4,8
61216	Hall	1.794	1.430.600	797	854	-6,6
61217	Haus	2.422	2.524.026	1.042	1.072	-2,8
61218	Irdning	2.667	2.243.312	841	910	-7,6
61219	Johnsbach	156	175.551	1.125	1.125	0,0
61220	Kleinsölk	592	451.153	762	830	-8,2
61221	Landl	1.312	1.177.001	897	935	-4,0
61222	Lassing	1.790	1.363.781	762	790	-3,6
61223	Liezen	6.925	8.886.226	1.283	1.322	-2,9
61224	Michaelerberg	539	444.860	825	918	-10,1
61225	Mitterberg	1.094	880.080	804	869	-7,4
61226	Bad Mitterndorf	3.031	3.206.027	1.058	1.027	3,0
61227	Niederöblarn	549	504.721	919	957	-3,9
61228	Öblarn	1.427	1.134.641	795	793	0,2
61229	Oppenberg	266	205.658	773	797	-3,0
61230	Palfau	415	321.941	776	831	-6,7
61232	Pichl-Preunegg	925	1.038.193	1.122	1.237	-9,3
61233	Pichl-Kainisch	756	768.833	1.017	1.046	-2,7
61234	Pruggern	640	484.920	758	891	-15,0
61235	Pürgg-Trautenfels	967	798.167	825	877	-5,9
61236	Ramsau a. Dachstein	2.753	2.866.391	1.041	1.152	-9,6
61237	Rohrmoos-Untertal	1.386	1.735.580	1.252	1.297	-3,5
61238	Rottenmann	5.274	4.848.735	919	990	-7,1
61239	St. Gallen	1.454	1.334.202	918	1.011	-9,2
61240	St. Martin a. Grimming	768	599.801	781	861	-9,3
61241	St. Nikolai i. Sölkta	506	364.606	721	750	-3,9

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
61242	Schladming	4.520	5.484.498	1.213	1.277	-5,0
61243	Selzthal	1.749	1.426.446	816	823	-0,9
61244	Stainach	1.976	2.334.930	1.182	1.217	-2,9
61245	Tauplitz	1.015	1.012.672	998	1.099	-9,2
61246	Treglwang	368	275.635	749	792	-5,4
61247	Trieben	3.608	4.339.428	1.203	1.233	-2,5
61248	Weißbach a.d. Enns	524	433.540	827	901	-8,1
61249	Weißbach b. Liezen	1.142	1.143.498	1.001	1.054	-5,0
61250	Weng im Gesäuse	614	535.741	873	852	2,4
61251	Wildalpen	572	567.738	993	1.019	-2,6
61252	Wörschach	1.165	893.895	767	827	-7,2
613	Mürzzuschlag	40.808	37.206.745	912	992	-8,1
61301	Allerheiligen i. Mürztal	1.949	1.321.715	678	741	-8,4
61302	Altenberg a.d. Rax	353	257.358	729	779	-6,4
61303	Ganz	366	279.165	763	1.078	-29,3
61304	Kapellen	644	458.663	712	767	-7,1
61305	Kindberg	5.665	5.837.832	1.031	1.095	-5,9
61306	Krieglach	5.188	4.441.438	856	964	-11,2
61307	Langenwang	4.045	3.291.134	814	941	-13,5
61308	Mitterdorf i. Mürztal	2.363	2.317.398	981	1.061	-7,5
61309	Mürzhofen	966	809.722	838	886	-5,4
61310	Mürzsteg	567	523.742	924	1.101	-16,1
61311	Mürzzuschlag	9.016	8.942.954	992	1.098	-9,7
61312	Neuberg a.d. Mürz	1.330	1.101.310	828	850	-2,5
61313	Spital a. Semmering	1.655	1.540.633	931	952	-2,2
61314	Stanz i. Mürztal	1.923	1.359.094	707	772	-8,5
61315	Veitsch	2.625	2.467.862	940	927	1,4
61316	Wartberg i. Mürztal	2.153	2.256.724	1.048	1.093	-4,1
614	Murau	30.006	27.024.765	901	929	-3,1
61401	Dürnstein i.d. Stmk.	312	284.020	910	1.085	-16,1
61403	Frojach-Katsch	1.230	1.112.747	905	993	-8,9
61404	Krakaudorf	658	452.016	687	763	-10,0
61405	Krakauhintermühlen	572	411.404	719	754	-4,6
61406	Krakauschatten	320	253.983	794	796	-0,3

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
61407	Kulm a. Zirbitz	355	223.621	630	719	-12,4
61408	Laßnitz b. Murau	1.081	1.097.897	1.016	1.074	-5,5
61409	Mariahof	1.355	985.798	728	798	-8,8
61410	Mühlen	969	839.227	866	766	13,1
61411	Murau	2.137	2.638.014	1.234	1.227	0,6
61412	Neumarkt in Stmk.	1.841	1.769.950	961	999	-3,8
61413	Niederwölz	617	581.169	942	1.008	-6,6
61414	Oberwölz Stadt	975	859.640	882	863	2,2
61415	Oberwölz Umgebung	820	584.085	712	833	-14,4
61416	Perchau a. Sattel	300	196.415	655	714	-8,3
61417	Predlitz-Turrach	911	1.271.167	1.395	1.124	24,2
61418	Ranten	1.058	728.020	688	778	-11,5
61419	Rinegg	165	111.839	678	750	-9,6
61420	St. Blasen	622	417.354	671	750	-10,5
61421	St. Georgen ob Murau	1.388	1.408.181	1.015	1.117	-9,2
61422	St. Lambrecht	1.515	1.356.578	895	894	0,1
61423	St. Lorenzen b.Scheifling	616	510.826	829	818	1,4
61424	St. Marein b. Neumarkt	974	774.979	796	907	-12,3
61425	St. Peter a.Kammersb.	2.156	1.639.739	761	807	-5,7
61427	Scheifling	1.588	1.561.167	983	1.077	-8,7
61428	Schöder	1.051	827.006	787	797	-1,3
61429	Schönberg-Lachtal	461	517.037	1.122	1.062	5,7
61430	Stadl a.d. Mur	988	909.901	921	938	-1,8
61431	Stolzalpe	480	363.224	757	796	-5,0
61432	Teufenbach	698	909.164	1.303	1.411	-7,7
61433	Triebendorf	145	113.835	785	1.026	-23,5
61434	Winklern b. Oberwölz	928	834.659	899	694	29,6
61435	Zeutschach	231	163.448	708	776	-8,8
61436	St. Ruprecht - Falkendorf	489	316.655	648	701	-7,6
615	Radkersburg	23.190	20.787.704	896	919	-2,4
61501	Bierbaum a. Auersbach	484	341.216	705	740	-4,8
61502	Deutsch Goritz	1.271	1.048.944	825	887	-6,9
61503	Dietersdorf a. Gnasbach	390	293.668	753	791	-4,8
61504	Eichfeld	929	671.887	723	774	-6,6
61505	Gosdorf	1.158	867.103	749	817	-8,4
61506	Halbenrain	1.786	1.583.053	886	885	0,1

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
61508	Hof b. Straden	889	800.940	901	974	-7,5
61509	Klöch	1.259	1.158.968	921	962	-4,3
61510	Mettersdorf a. Saßbach	1.348	1.228.050	911	839	8,6
61511	Mureck	1.581	1.543.429	976	997	-2,0
61512	Murfeld	1.718	1.215.615	708	752	-5,9
61513	Bad Radkersburg	1.403	2.998.842	2.137	1.832	16,7
61514	Radkersburg Umgeb.	1.778	1.448.648	815	897	-9,1
61515	Ratschendorf	621	532.966	858	925	-7,3
61516	St. Peter a. Ottersbach	2.266	1.881.395	830	840	-1,1
61517	Straden	1.596	1.245.414	780	819	-4,7
61518	Tieschen	1.353	981.383	725	778	-6,8
61519	Trössing	282	172.654	612	660	-7,2
61520	Weinburg a. Saßbach	1.078	773.530	718	793	-9,5
616	Voitsberg	52.632	45.625.668	867	938	-7,6
61601	Bärnbach	5.226	4.581.660	877	968	-9,4
61602	Edelschrott	1.689	1.309.572	775	814	-4,7
61603	Gallmannsegg	330	242.768	736	800	-8,1
61604	Geistthal	905	579.713	641	703	-8,9
61605	Gößnitz	476	297.891	626	686	-8,8
61606	Graden	496	370.174	746	825	-9,5
61607	Hirscheegg	684	636.675	931	805	15,6
61608	Kainach b. Voitsberg	715	469.109	656	714	-8,1
61609	Köflach	9.974	9.735.003	976	1.048	-6,9
61610	Kohlschwarz	724	470.306	650	691	-5,9
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.368	1.730.962	731	788	-7,2
61612	Ligist	3.243	2.466.984	761	843	-9,8
61613	Maria Lankowitz	2.272	1.615.503	711	754	-5,7
61614	Modriach	218	176.012	807	859	-6,0
61615	Mooskirchen	2.042	1.516.545	743	795	-6,6
61616	Pack	442	382.330	865	822	5,2
61617	Piberegg	378	235.629	623	704	-11,5
61618	Rosental a.d. Kainach	1.737	1.644.015	946	1.024	-7,5
61619	Salla	298	300.148	1.007	1.011	-0,3
61620	St. Johann-Köppling	1.754	1.516.409	865	797	8,4
61621	St. Martin a. Wöllmißb.	850	557.794	656	718	-8,6
61622	Söding	2.125	1.931.101	909	956	-5,0

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
61623	Södingberg	837	556.037	664	719	-7,6
61624	Stallhofen	3.117	2.462.425	790	884	-10,6
61625	Voitsberg	9.732	9.840.901	1.011	1.131	-10,6
617	Weiz	86.988	81.849.151	941	1.007	-6,6
61701	Albersdorf-Prebuch	1.974	2.307.962	1.169	1.423	-17,8
61702	Anger	835	919.628	1.101	1.145	-3,8
61703	Arzberg	564	416.598	739	781	-5,5
61704	Baierdorf b. Anger	1.702	1.509.709	887	980	-9,5
61705	Birkfeld	1.620	1.622.624	1.002	1.041	-3,8
61706	Etzersdorf-Rollsdorf	1.172	853.812	729	743	-2,0
61707	Feistritz b. Anger	1.070	883.820	826	883	-6,5
61708	Fischbach	1.623	1.219.894	752	807	-6,9
61709	Fladnitz a.d. Teichalm	1.148	1.157.158	1.008	1.055	-4,4
61710	Floing	1.246	882.044	708	795	-10,9
61711	Gasen	963	713.529	741	804	-7,9
61712	Gersdorf a.d. Feistritz	1.225	1.019.214	832	865	-3,8
61713	Gleisdorf	5.538	7.528.949	1.360	1.459	-6,8
61714	Gschaid b. Birkfeld	917	724.543	790	855	-7,6
61715	Gutenberg a.d. Raabkl.	1.216	786.760	647	753	-14,1
61716	Markt Hartmannsdorf	2.929	2.219.878	758	828	-8,5
61717	Haslau b. Birkfeld	462	296.695	642	695	-7,7
61718	Hirnsdorf	679	627.843	925	1.026	-9,9
61719	Hofstätten a.d. Raab	1.930	2.351.015	1.218	1.195	2,0
61720	Hohenau a.d. Raab	1.333	890.360	668	722	-7,5
61721	Ilztal	1.714	1.396.901	815	867	-6,0
61722	Koglhof	1.117	769.318	689	784	-12,2
61723	Krottendorf	2.253	3.393.297	1.506	1.591	-5,3
61724	Kulm b. Weiz	488	321.458	659	722	-8,8
61725	Labuch	790	512.951	649	730	-11,1
61726	Laßnitzthal	1.082	778.932	720	747	-3,6
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	1.965	1.927.671	981	1.014	-3,2
61728	Miesenbach b. Birkfeld	739	529.216	716	797	-10,1
61729	Mitterdorf a.d. Raab	2.081	1.393.932	670	742	-9,8
61730	Mortantsch	2.029	1.420.246	700	723	-3,2
61731	Naas	1.417	1.273.375	899	967	-7,0
61732	Naintsch	645	566.601	878	815	7,8

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2009 (in €, mit Vergleich zu 2008)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Steuern und Abgaben 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2009	Steuerkraft-Kopfquote 2008	Veränd. 08/09 in %
61733	Neudorf b. Passail	480	322.519	672	773	-13,1
61734	Nitscha	1.450	1.095.213	755	840	-10,1
61735	Oberrettenbach	472	303.927	644	690	-6,7
61736	Passail	1.966	1.795.814	913	958	-4,6
61737	Pischelsdorf i.d. Stmk.	2.499	2.491.760	997	1.077	-7,4
61739	Preßguts	387	298.840	772	759	1,7
61740	Puch b. Weiz	2.104	1.661.337	790	794	-0,5
61741	Ratten	1.192	1.082.965	909	937	-3,0
61742	Reichendorf	606	391.358	646	753	-14,3
61743	Rettenegg	759	613.453	808	1.194	-32,3
61744	St. Kathrein a. Hauenst.	688	484.643	704	742	-5,0
61745	St. Kathrein a.Offenegg	1.168	903.239	773	848	-8,8
61746	St. Margarethen a.d.R.	3.762	3.304.169	878	931	-5,6
61747	St. Ruprecht a.d. Raab	1.997	1.952.316	978	1.059	-7,7
61748	Sinabelkirchen	3.968	3.348.898	844	981	-13,9
61749	Stenzengreith	519	380.531	733	725	1,1
61750	Strallegg	1.978	1.384.352	700	787	-11,1
61751	Thannhausen	2.371	1.712.999	722	794	-9,0
61752	Ungerdorf	684	589.779	862	957	-9,9
61753	Unterfladnitz	1.495	1.737.563	1.162	1.217	-4,5
61754	Waisenegg	1.127	762.366	676	764	-11,5
61755	Weiz	8.850	12.015.175	1.358	1.409	-3,7

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
6	Steiermark	1.206.495	69	6,4	241	22,4	69	6,5	694	64,7	1.073
601	Graz-Stadt	253.222	89	5,8	365	23,7	113	7,3	973	63,2	1.540
602	Bruck an der Mur	63.155	69	6,2	268	24,1	53	4,8	720	64,9	1.110
60201	Aflenz Kurort	1.029	87	9,6	95	10,5	76	8,4	647	71,5	906
60202	Aflenz Land	1.517	57	6,9	151	18,2	36	4,3	584	70,6	827
60203	Breitenau am Hochlantsch	1.881	53	6,2	174	20,5	9	1,1	614	72,2	850
60204	Bruck an der Mur	13.017	82	6,7	340	27,6	68	5,5	740	60,1	1.230
60205	Etmühl	512	50	7,3	17	2,5	10	1,5	605	88,7	682
60206	Frauenberg	171	47	6,0	26	3,3	40	5,2	657	85,4	769
60207	Gußwerk	1.350	95	10,5	162	17,9	41	4,5	609	67,2	906
60208	Halltal	354	70	8,9	69	8,8	43	5,4	606	76,9	788
60209	Kapfenberg	21.885	63	4,6	413	30,2	54	3,9	838	61,3	1.368
60210	Mariazell	1.576	115	10,0	245	21,3	98	8,5	694	60,3	1.151
60211	Oberaich	3.008	69	8,1	81	9,5	101	11,8	602	70,6	852
60212	Parschlug	1.745	47	6,8	16	2,3	35	5,0	595	85,8	693
60213	Pernegg an der Mur	2.403	57	6,9	150	18,0	26	3,1	600	72,0	833
60214	St. Ilgen	272	88	10,5	96	11,5	34	4,0	618	73,9	836

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60215	St.Katharein a.d.Laming	1.060	55	7,1	79	10,2	24	3,1	621	79,6	779
60216	St.Lorenzen im Mürztal	3.429	64	7,3	141	16,1	47	5,4	626	71,3	878
60217	St.Marein im Mürztal	2.515	57	6,9	151	18,2	24	3,0	596	72,0	827
60218	St.Sebastian	1.066	91	9,9	127	13,8	49	5,3	655	71,0	922
60219	Thörl	1.731	63	7,3	145	16,6	39	4,5	624	71,6	872
60220	Tragöß	1.036	65	8,8	39	5,2	12	1,6	626	84,4	742
60221	Turnau	1.598	75	8,8	69	8,1	45	5,3	665	77,9	854
603	Deutschlandsberg	61.140	53	5,7	224	24,2	53	5,8	595	64,3	926
60301	Aibl	1.480	31	4,2	81	11,0	17	2,2	613	82,6	742
60302	Deutschlandsberg	8.228	83	6,8	476	38,6	82	6,7	592	48,0	1.233
60303	Eibiswald	1.408	71	6,6	303	28,4	83	7,8	611	57,2	1.067
60305	Frauental an der Laßnitz	2.951	55	5,2	408	38,3	28	2,6	575	54,0	1.065
60306	Freiland bei Deutschlandsber	138	34	5,4	8	1,3	32	5,0	561	88,3	636
60307	Bad Gams	2.219	52	7,2	38	5,4	23	3,2	602	84,1	716
60308	Garanas	306	48	6,0	164	20,7	4	0,5	577	72,7	793
60309	Georgsberg	1.469	44	5,8	83	10,9	62	8,1	574	75,2	763
60310	Greisdorf	1.023	30	4,1	40	5,5	22	3,1	635	87,4	727
60311	Gressenberg	344	39	5,9	24	3,6	15	2,2	584	88,4	660

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60312	Groß St.Florian	2.952	51	5,9	184	21,2	38	4,4	592	68,5	865
60313	Großradl	1.460	36	5,0	32	4,4	67	9,2	589	81,4	724
60314	Gundersdorf	418	23	3,3	10	1,4	43	6,0	635	89,3	711
60315	Hollenegg	2.198	36	4,9	49	6,6	51	7,0	597	81,4	733
60316	Kloster	207	69	8,3	20	2,4	116	14,0	624	75,3	828
60318	Lannach	3.289	96	5,8	932	56,2	43	2,6	588	35,5	1.659
60319	Limberg bei Wies	931	25	3,3	66	8,8	75	10,0	587	77,9	754
60320	Marhof	1.010	48	5,1	63	6,7	219	23,5	603	64,7	932
60321	Osterwitz	155	65	9,3	40	5,7	12	1,7	584	83,3	701
60322	Pitschgau	1.600	31	3,7	72	8,4	159	18,5	595	69,4	857
60323	Pölfing-Brunn	1.631	42	4,9	129	14,9	92	10,6	606	69,7	870
60324	Preding	1.691	52	5,8	187	20,7	61	6,7	604	66,8	904
60325	Rassach	1.448	34	5,3	5	0,8	17	2,7	587	91,2	643
60326	St.Josef(Weststeiermark)	1.374	31	4,4	59	8,4	30	4,2	586	83,0	706
60327	St.Martin im Sulmtal	1.860	45	5,2	228	26,0	21	2,3	585	66,5	879
60328	St.Oswald ob Eibiswald	576	43	5,9	54	7,5	23	3,2	602	83,4	722
60329	St.Peter im Sulmtal	1.317	34	4,1	160	19,2	44	5,3	598	71,5	835
60330	St.Stefan ob Stainz	2.189	35	4,7	84	11,3	23	3,2	599	80,8	741
60331	Schwanberg	2.184	35	4,5	97	12,6	25	3,2	617	79,7	774
60332	Soboth	362	53	7,5	18	2,5	25	3,5	613	86,5	708

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60333	Stainz	2.439	84	7,3	368	31,9	91	7,9	611	52,9	1.153
60334	Stainztal	1.441	36	5,5	25	3,8	12	1,8	585	88,9	658
60335	Stallhof	532	29	4,5	3	0,4	26	4,0	582	91,1	639
60336	Sulmeck-Greith	1.395	55	6,5	195	23,0	15	1,7	585	68,8	850
60338	Trahütten	425	78	10,6	15	2,0	58	7,8	587	79,6	738
60339	Unterbergla	1.419	29	4,3	33	5,0	14	2,1	584	88,6	660
60340	Wernersdorf	638	35	5,1	26	3,9	40	5,9	579	85,1	681
60341	Wettmannstätten	1.498	61	6,4	251	26,1	50	5,2	602	62,4	965
60342	Wielfresen	607	31	4,6	24	3,6	45	6,6	580	85,3	679
60343	Wies	2.328	59	6,6	162	18,1	66	7,4	607	67,9	893
604	Feldbach	67.400	51	5,8	148	16,9	77	8,8	601	68,5	877
60401	Auersbach	881	28	2,6	55	5,0	433	39,4	582	53,1	1.098
60402	Aug-Radisch	293	21	3,3	12	1,9	31	4,9	573	90,0	637
60403	Bad Gleichenberg	2.202	124	9,8	391	30,8	126	9,9	630	49,6	1.271
60404	Bairisch Kölldorf	1.039	42	5,0	193	22,6	32	3,7	585	68,7	852
60405	Baumgarten bei Gnas	582	32	3,4	45	4,8	253	26,9	610	64,9	941
60406	Breitenfeld an der Rittschein	806	44	5,6	95	12,2	46	5,9	594	76,3	779
60407	Edelsbach bei Feldbach	1.373	34	3,8	153	17,1	119	13,3	586	65,7	891

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60408	Edelstauden	450	30	4,7	12	1,9	23	3,6	584	89,9	650
60409	Eichkögl	1.209	29	3,9	6	0,9	116	15,5	596	79,7	747
60410	Fehring	3.059	69	6,9	306	30,6	26	2,7	597	59,8	998
60411	Feldbach	4.685	112	7,5	662	44,7	87	5,9	619	41,8	1.479
60412	Fladnitz im Raabtal	742	37	4,6	68	8,4	76	9,4	628	77,7	808
60413	Frannach	545	35	5,2	28	4,2	25	3,7	584	86,9	672
60414	Frutten-Gießelsdorf	664	31	4,6	18	2,6	39	5,8	591	87,0	679
60415	Glojach	253	38	5,7	40	5,9	33	4,9	565	83,6	676
60416	Gnas	1.900	84	7,9	253	23,8	126	11,9	598	56,4	1.060
60417	Gniebing-Weißbach	2.180	38	4,7	110	13,6	27	3,3	630	78,3	805
60418	Gossendorf	945	33	5,0	6	0,9	23	3,5	592	90,6	653
60419	Grabersdorf	373	49	6,2	112	14,2	19	2,4	606	77,2	785
60420	Hatzendorf	1.742	38	4,8	51	6,5	93	11,8	607	76,9	789
60421	Hohenbrugg-Weinberg	1.038	45	6,1	18	2,5	76	10,2	602	81,3	741
60422	Jägerberg	1.749	42	5,8	69	9,6	20	2,7	589	81,8	720
60423	Johnsdorf-Brunn	789	59	7,8	93	12,2	66	8,7	544	71,3	763
60424	Kapfenstein	1.634	38	4,8	84	10,8	58	7,4	598	76,9	778
60425	Kirchbach in Steiermark	1.585	54	6,1	114	13,1	68	7,8	637	73,0	873
60426	Kirchberg an der Raab	1.944	57	6,2	174	19,0	81	8,8	604	65,9	916
60427	Kohlberg	546	30	3,9	110	14,5	35	4,5	587	77,1	761

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60428	Kornberg bei Riegersburg	1.167	40	5,5	69	9,4	37	5,0	588	80,1	734
60429	Krusdorf	402	21	2,9	36	4,9	66	9,1	599	83,0	721
60430	Leitersdorf im Raabtal	659	48	6,0	132	16,4	44	5,4	582	72,2	807
60431	Lödersdorf	698	42	5,3	85	10,6	95	11,9	577	72,2	800
60432	Maierdorf	557	18	2,1	31	3,5	238	27,5	578	66,9	865
60433	Merkendorf	1.159	31	4,7	31	4,6	26	3,8	588	86,9	677
60434	Mitterlabill	432	41	4,2	80	8,3	221	22,8	628	64,7	970
60435	Mühldorf bei Feldbach	3.060	63	7,8	128	15,8	29	3,6	589	72,8	809
60436	Oberdorf am Hohegg	726	42	5,4	26	3,4	104	13,4	608	77,9	781
60437	Oberstorcha	617	33	4,7	21	3,1	52	7,6	582	84,6	689
60438	Paldau	2.065	42	4,4	86	9,1	202	21,3	621	65,2	951
60439	Perlsdorf	357	36	5,6	8	1,3	28	4,4	576	88,8	649
60440	Pertlstein	831	34	4,9	61	8,9	15	2,2	577	84,0	686
60441	Petersdorf II	858	29	4,2	18	2,6	62	9,0	583	84,2	693
60442	Pirching am Traubenberg	1.606	32	4,3	69	9,4	39	5,3	594	81,0	734
60443	Poppendorf	693	31	3,0	40	3,9	369	35,8	590	57,3	1.030
60444	Raabau	585	36	4,9	26	3,5	24	3,4	638	88,2	724
60445	Raning	834	27	3,9	24	3,6	46	6,9	576	85,6	674
60447	Riegersburg	2.490	40	5,3	61	8,1	45	5,9	609	80,7	754
60448	St.Anna am Aigen	1.821	34	4,8	36	5,1	31	4,4	605	85,7	706

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60449	St.Stefan im Rosental	3.833	52	5,9	131	15,0	81	9,3	610	69,9	874
60450	Schwarzau im Schwarzaual	645	49	5,4	326	36,0	16	1,8	515	56,9	905
60451	Stainz bei Straden	989	34	4,9	34	4,9	22	3,2	610	87,1	701
60452	Studenzen	712	82	6,8	445	37,1	80	6,6	595	49,5	1.202
60453	Trautmannsdorf in Oststmk.	856	36	4,9	76	10,3	36	4,9	594	80,0	743
60454	Unterauersbach	466	30	4,3	46	6,7	27	3,9	581	85,1	683
60455	Unterlamm	1.314	28	3,5	20	2,5	148	18,5	605	75,6	801
60456	Zerlach	1.760	29	4,0	34	4,7	58	8,1	597	83,2	718
605	Fürstenfeld	22.914	74	7,4	242	24,3	73	7,3	611	61,1	999
60501	Altenmarkt b.Fürstenfeld	1.164	79	9,3	133	15,7	24	2,8	613	72,2	849
60502	Blumau in Steiermark	1.607	99	10,2	162	16,8	73	7,6	629	65,3	963
60503	Burgau	991	69	8,3	98	11,8	36	4,4	623	75,5	826
60504	Fürstenfeld	5.973	91	6,7	474	35,3	162	12,1	616	45,9	1.342
60505	Großsteinbach	1.338	53	7,0	98	13,0	11	1,4	591	78,5	753
60506	Großwilfersdorf	1.423	81	7,3	397	35,8	39	3,5	590	53,3	1.106
60507	Hainersdorf	662	57	8,4	0	0,0	38	5,5	582	86,0	676
60508	Ilz	2.633	69	6,8	291	29,1	55	5,5	588	58,6	1.003
60509	Loipersdorf b.Fürstenfeld	1.370	131	10,7	342	27,9	65	5,3	688	56,1	1.226

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60510	Nestelbach im Ilztal	1.126	33	4,6	64	8,8	38	5,2	593	81,5	728
60511	Ottendorf a.d.Rittschein	1.499	44	6,2	34	4,8	30	4,2	604	84,8	712
60512	Söchau	1.470	46	6,1	58	7,6	46	6,0	615	80,3	765
60513	Stein	468	36	5,3	15	2,2	23	3,5	601	89,0	675
60514	Übersbach	1.190	47	6,6	57	8,0	18	2,4	593	83,0	714
606	Graz-Umgebung	140.957	72	7,4	258	26,5	61	6,2	583	59,9	974
60601	Attendorf	1.784	53	7,5	21	3,0	48	6,7	583	82,8	704
60602	Brodingberg	1.214	56	7,5	61	8,1	52	6,9	579	77,5	748
60603	Deutschfeistritz	3.862	55	6,9	117	14,7	24	3,0	602	75,4	798
60604	Dobl	1.665	61	5,7	255	24,1	110	10,4	635	59,8	1.061
60605	Edelsgrub	682	36	5,6	7	1,2	24	3,7	576	89,6	643
60606	Eggersdorf bei Graz	2.046	65	7,4	140	15,8	80	9,0	602	67,8	888
60607	Eisbach	3.019	57	7,8	36	4,9	46	6,3	592	81,1	730
60608	Feldkirchen bei Graz	5.380	78	7,3	331	30,8	93	8,6	573	53,3	1.074
60609	Fernitz	3.108	53	6,6	96	12,0	61	7,6	591	73,8	801
60610	Frohnleiten	6.128	81	7,8	340	33,0	21	2,1	589	57,1	1.031
60611	Gössendorf	3.492	74	7,5	282	28,6	64	6,5	566	57,4	986
60612	Grambach	1.598	81	5,7	768	53,9	44	3,1	532	37,3	1.425

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60613	Gratkorn	7.313	91	7,2	525	41,5	90	7,1	560	44,2	1.266
60614	Gratwein	3.645	70	8,1	170	19,7	25	2,9	598	69,3	863
60615	Großstübing	354	45	7,0	19	2,9	6	0,9	570	89,2	639
60616	Gschnaidt	371	47	7,2	1	0,2	4	0,7	600	92,0	653
60617	Hart bei Graz	4.436	72	6,2	440	37,8	100	8,6	552	47,4	1.164
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.317	59	7,5	105	13,4	39	5,0	581	74,1	784
60619	Hausmannstätten	2.817	83	9,0	199	21,7	53	5,7	582	63,5	917
60620	Hitzendorf	3.671	51	7,1	48	6,6	30	4,1	595	82,3	724
60621	Höf-Präbach	1.440	46	6,4	13	1,8	66	9,2	590	82,5	714
60622	Judendorf-Straßengel	5.428	63	8,0	100	12,7	37	4,7	586	74,6	786
60623	Kainbach	2.587	59	7,6	69	8,9	49	6,4	592	77,1	769
60624	Kalsdorf bei Graz	5.677	96	7,8	492	40,3	68	5,5	566	46,3	1.222
60625	Krumegg	1.430	37	5,6	8	1,2	29	4,3	595	88,9	669
60626	Kumberg	3.518	54	7,4	45	6,2	39	5,4	594	81,1	733
60627	Langegg bei Graz	824	34	5,1	16	2,4	47	7,0	573	85,5	671
60628	Laßnitzhöhe	2.696	69	7,8	199	22,3	45	5,0	579	64,9	892
60629	Lieboch	4.530	84	8,5	259	26,4	61	6,2	579	58,9	984
60630	Mellach	1.192	62	7,4	207	24,4	13	1,5	565	66,8	847
60631	Nestelbach bei Graz	1.126	56	6,9	93	11,5	75	9,2	586	72,5	809
60632	Peggau	2.174	84	6,9	525	43,1	29	2,4	580	47,6	1.219

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60633	Pirka	3.065	77	8,8	119	13,5	104	11,8	578	65,9	878
60634	Purgstall bei Eggersdorf	1.613	56	8,1	21	3,0	22	3,2	588	85,7	686
60635	Raaba	2.161	165	6,4	1.554	60,6	276	10,7	571	22,3	2.565
60636	Röthelstein	233	54	4,6	452	38,4	22	1,8	651	55,2	1.179
60637	Rohrbach-Steinberg	1.375	47	6,2	21	2,9	101	13,4	583	77,5	752
60639	St.Bartholomä	1.343	55	6,2	142	16,1	99	11,2	587	66,5	884
60640	St.Marein bei Graz	1.233	46	5,8	86	10,7	80	10,0	586	73,4	798
60641	St.Oswald b.Plankenwarth	1.147	45	6,6	12	1,8	33	4,8	590	86,7	681
60642	St.Radegund bei Graz	2.058	88	10,9	92	11,4	16	2,0	609	75,7	805
60643	Schrems bei Frohnleiten	585	40	5,5	40	5,6	56	7,9	581	81,0	717
60644	Seiersberg	7.183	111	9,3	413	34,7	81	6,8	586	49,2	1.192
60645	Semriach	3.263	64	8,0	88	11,0	33	4,1	614	76,8	799
60646	Stattegg	2.749	61	8,4	29	4,0	47	6,6	583	81,0	720
60647	Stiwoll	701	34	5,2	2	0,4	25	3,9	592	90,6	653
60648	Thal	2.245	74	10,0	21	2,9	45	6,1	598	80,9	738
60649	Tulwitz	522	36	5,4	24	3,6	25	3,8	583	87,1	669
60650	Tyrnau	160	58	8,0	30	4,1	4	0,6	637	87,3	729
60651	Übelbach	1.970	64	6,8	256	27,3	32	3,4	587	62,5	939
60652	Unterpremstätten	3.579	112	6,0	1.061	57,4	83	4,5	594	32,1	1.849
60653	Vasoldsberg	4.206	46	6,4	44	6,0	48	6,6	589	81,0	727

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60654	Weinitzen	2.524	65	8,9	44	6,0	24	3,3	597	81,8	729
60655	Werndorf	2.108	69	5,5	503	40,4	124	10,0	550	44,2	1.246
60656	Wundschuh	1.468	89	9,0	182	18,4	146	14,7	576	58,0	993
60657	Zettling	1.444	79	7,3	388	36,3	56	5,2	547	51,2	1.069
60658	Zwaring-Pöls	1.498	47	6,4	43	6,0	49	6,7	590	80,9	730
607	Hartberg	67.288	54	6,3	146	16,9	56	6,5	607	70,3	863
60701	Blaindorf	679	44	6,1	63	8,8	30	4,1	583	80,9	720
60702	Buch-Geiseldorf	1.009	46	5,9	120	15,1	38	4,8	588	74,3	792
60703	Dechantskirchen	1.672	45	6,1	46	6,3	40	5,4	604	82,2	735
60704	Dienersdorf	696	36	5,1	8	1,2	35	5,0	619	88,7	698
60705	Ebersdorf	1.224	29	3,9	54	7,3	67	9,0	595	79,8	746
60706	Friedberg	2.597	55	7,0	83	10,5	49	6,3	602	76,3	789
60707	Grafendorf bei Hartberg	2.525	63	6,9	189	20,7	57	6,2	603	66,2	911
60708	Greinbach	1.784	42	4,8	114	12,9	105	11,8	626	70,6	887
60709	Großhart	627	35	4,5	66	8,6	74	9,7	593	77,2	768
60710	Hartberg	6.638	105	8,8	406	34,3	67	5,6	608	51,3	1.186
60711	Hartberg Umgebung	2.164	57	7,0	130	15,8	39	4,7	597	72,6	822
60712	Hartl	825	49	5,4	243	26,8	24	2,6	591	65,2	906

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60713	Hofkirchen bei Hartberg	628	36	5,0	92	12,8	9	1,3	583	80,9	721
60714	Kaibing	387	31	4,3	47	6,5	30	4,2	610	85,0	718
60715	Kaindorf	1.440	73	6,3	402	34,5	113	9,7	578	49,5	1.166
60716	Kleinschlag	1.212	42	5,8	39	5,3	46	6,3	600	82,5	727
60717	Lafnitz	1.434	45	4,9	243	26,2	45	4,8	596	64,1	929
60718	Limbach bei Neudau	331	51	6,8	83	11,0	41	5,4	581	76,8	757
60719	Mönichwald	913	56	7,0	47	5,9	53	6,6	640	80,5	795
60720	Neudau	1.247	60	6,3	270	28,5	32	3,4	586	61,8	947
60721	Pinggau	3.102	60	6,9	131	15,0	76	8,7	606	69,4	874
60722	Pöllau	2.110	52	5,5	247	26,0	34	3,6	619	65,0	953
60723	Pöllauberg	2.147	35	4,9	41	5,6	36	4,9	614	84,5	726
60724	Puchegg	554	26	4,0	33	5,1	12	1,8	585	89,1	656
60725	Rabenwald	628	25	3,6	25	3,6	66	9,4	587	83,5	704
60726	Riegersberg	1.006	32	4,7	18	2,7	42	6,1	594	86,5	687
60727	Rohr bei Hartberg	1.099	33	4,8	25	3,7	17	2,6	606	88,9	681
60728	Rohrbach an der Lafnitz	1.062	68	7,1	255	26,8	30	3,1	600	62,9	953
60729	Saifen-Boden	1.052	31	3,9	96	12,3	39	5,0	614	78,8	779
60730	St.Jakob im Walde	1.106	55	7,4	38	5,2	35	4,8	614	82,6	743
60731	St.Johann bei Herberstein	342	33	4,3	60	7,8	49	6,4	622	81,5	763
60732	St.Johann in der Haide	2.026	52	5,8	189	21,0	71	7,9	589	65,3	901

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60733	St.Lorenzen am Wechsel	1.620	41	5,7	28	3,9	41	5,8	608	84,7	718
60734	St.Magdalena am Lemberg	1.108	30	4,2	25	3,5	56	7,8	600	84,5	710
60735	Schachen bei Vorau	1.212	25	3,5	14	1,9	89	12,2	603	82,4	731
60736	Schäffern	1.470	35	4,6	31	4,2	64	8,5	617	82,7	746
60737	Schlag bei Thalberg	963	42	5,7	89	12,2	3	0,5	599	81,6	733
60738	Schöneegg bei Pöllau	1.385	41	5,7	64	9,0	20	2,8	588	82,6	712
60739	Sebersdorf	1.383	46	4,8	225	23,6	86	9,1	595	62,5	952
60740	Siegersdorf b.Herberstein	304	37	5,4	5	0,7	24	3,5	619	90,4	685
60741	Sonnhofen	1.046	23	3,3	33	4,7	55	7,8	590	84,2	701
60742	Stambach	644	32	4,7	11	1,6	41	6,1	587	87,6	670
60743	Stubenberg	2.268	58	6,5	111	12,3	49	5,5	682	75,7	900
60744	Tiefenbach bei Kaindorf	699	43	5,5	100	12,8	34	4,3	605	77,3	782
60745	Vorau	1.387	69	7,5	207	22,4	27	3,0	620	67,2	923
60746	Vornholz	750	30	3,5	32	3,8	197	23,3	586	69,4	844
60747	Waldbach	765	43	5,8	58	7,7	30	4,1	615	82,4	746
60748	Bad Waltersdorf	2.156	88	8,4	231	21,9	105	9,9	629	59,8	1.053
60749	Wenigzell	1.470	61	7,0	110	12,7	79	9,1	620	71,2	870
60750	Wörth an der Lafnitz	392	41	4,8	33	3,8	201	23,3	587	68,1	862
608	Judenburg	45.682	80	8,0	245	24,6	55	5,5	618	61,9	998

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60801	Amering	1.019	45	5,5	140	16,8	58	6,9	590	70,8	834
60802	Bretstein	325	56	7,8	43	5,9	34	4,7	585	81,5	718
60803	Eppenstein	1.286	60	7,6	99	12,7	31	3,9	593	75,8	783
60804	Fohnsdorf	8.079	78	8,2	221	23,1	55	5,7	601	62,9	955
60805	Hohentauern	493	128	8,2	430	27,7	336	21,6	660	42,5	1.554
60806	Judenburg	9.419	105	8,8	324	27,1	83	7,0	681	57,1	1.193
60807	St.Wolfgang-Kienberg	384	95	11,3	6	0,7	124	14,8	616	73,2	841
60808	St. Anna am Lavantegg	435	66	9,1	21	2,9	40	5,5	599	82,5	727
60809	Maria Buch-Feistritz	2.321	69	8,8	96	12,3	20	2,5	598	76,4	782
60810	Obdach	2.195	73	7,6	248	25,9	29	3,0	608	63,5	958
60811	Oberkurzheim	736	55	7,9	39	5,5	23	3,2	586	83,4	702
60812	Oberweg	600	74	9,9	39	5,2	17	2,3	616	82,6	745
60813	Oberzeiring	888	75	9,2	89	10,9	14	1,8	634	78,1	812
60814	Pöls	2.563	77	8,1	260	27,3	22	2,3	593	62,3	952
60815	Pusterwald	503	59	7,2	12	1,4	152	18,6	597	72,7	820
60816	Reifling	392	46	7,0	3	0,5	21	3,3	584	89,3	655
60817	Reisstraße	188	107	12,5	99	11,6	11	1,3	640	74,7	857
60818	St.Georgen ob Judenburg	914	60	7,4	86	10,6	42	5,2	622	76,8	809
60819	St.Johann am Tauern	503	68	9,3	39	5,3	27	3,6	602	81,8	736

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60820	St.Oswald-Möderbrugg	1.192	65	7,5	155	17,9	18	2,1	628	72,6	865
60821	St.Peter ob Judenburg	1.123	69	8,8	68	8,7	31	4,0	612	78,5	780
60822	Unzmarkt-Frauenburg	1.415	55	7,3	60	7,9	22	2,9	623	81,8	761
60823	Weißkirchen in Steiermark	1.288	115	11,8	254	26,0	18	1,9	590	60,4	977
60824	Zeltweg	7.421	75	6,2	471	39,2	64	5,4	591	49,2	1.200
609	Knittelfeld	29.334	68	7,4	162	17,6	37	4,1	651	70,9	918
60901	Apfelberg	1.076	65	8,4	92	12,0	29	3,8	585	75,9	771
60902	Feistritz bei Knittelfeld	724	53	6,9	35	4,6	91	12,0	581	76,5	759
60903	Flatschach	181	59	6,3	184	19,4	115	12,1	590	62,2	949
60904	Gaal	1.406	66	8,9	36	4,8	26	3,5	617	82,8	746
60905	Großlobming	1.157	54	7,5	53	7,5	24	3,3	584	81,7	715
60906	Kleinlobming	656	84	9,6	117	13,5	38	4,4	629	72,5	867
60907	Knittelfeld	11.867	67	6,3	239	22,4	43	4,0	718	67,3	1.067
60908	Kobenz	1.813	65	7,7	133	15,8	57	6,7	589	69,8	844
60909	Rachau	646	81	10,4	74	9,5	21	2,7	599	77,3	775
60910	St.Lorenzen bei Knittelfeld	821	77	9,0	149	17,5	14	1,7	611	71,8	852
60911	St.Marein bei Knittelfeld	1.225	64	8,4	53	7,0	24	3,1	618	81,5	758
60912	St.Margarethen bei Knittelfeld	1.358	57	7,6	44	5,9	11	1,5	641	85,1	753

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60913	Seckau	1.275	69	9,4	21	2,8	36	4,9	611	82,9	737
60914	Spielberg bei Knittelfeld	5.129	75	8,3	194	21,4	31	3,5	606	66,8	907
610	Leibnitz	76.932	52	5,9	160	18,1	71	8,0	602	68,0	884
61001	Allerheiligen bei Wildon	1.402	43	5,9	51	6,9	48	6,6	590	80,7	732
61002	Arnfels	1.116	49	6,2	110	13,8	25	3,1	618	77,0	802
61003	Berghausen	650	44	6,0	58	7,9	39	5,3	595	80,8	737
61004	Breitenfeld am Tannenriegel	194	33	5,4	0	0,0	17	2,8	558	91,8	607
61005	Ehrenhausen	1.080	47	5,8	84	10,5	25	3,1	644	80,6	799
61006	Eichberg-Trautenburg	815	36	5,1	7	1,1	52	7,5	603	86,3	699
61007	Empersdorf	1.290	35	4,9	32	4,4	75	10,4	583	80,4	725
61008	Gabersdorf	1.117	71	6,8	393	37,5	27	2,6	556	53,1	1.047
61009	Gamlitz	3.081	42	4,8	92	10,4	139	15,8	610	69,1	884
61010	Glanz	1.414	40	5,2	47	6,1	52	6,7	632	81,9	771
61011	Gleinstätten	1.480	154	15,0	218	21,2	61	5,9	597	58,0	1.029
61012	Gralla	1.955	73	6,2	287	24,6	165	14,1	643	55,1	1.167
61013	Großklein	2.253	38	4,8	57	7,2	94	11,9	601	76,0	790
61014	Hainsdorf im Schwarzaual	296	46	5,6	91	11,2	82	10,1	594	73,0	813
61015	Heiligenkreuz am Waasen	1.823	48	5,9	85	10,4	73	9,0	608	74,7	814

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61016	Heimschuh	1.982	49	6,2	65	8,4	71	9,2	593	76,2	778
61017	Hengsberg	1.391	29	3,6	120	14,9	63	7,8	594	73,7	806
61018	Kaindorf an der Sulm	2.465	62	5,8	331	31,0	97	9,1	578	54,1	1.069
61019	Kitzeck im Sausal	1.219	44	5,9	31	4,2	53	7,2	612	82,7	741
61020	Lang	1.216	49	5,6	207	23,6	34	3,9	587	66,9	877
61021	Lebring-St.Margarethen	1.982	92	8,2	340	30,4	110	9,9	575	51,5	1.117
61022	Leibnitz	7.564	76	6,4	354	29,7	159	13,3	605	50,6	1.194
61023	Leutschach	580	29	3,6	113	13,9	19	2,4	650	80,1	812
61024	Oberhaag	2.316	30	4,2	52	7,3	16	2,3	609	86,2	706
61025	Obervogau	862	32	4,7	34	5,1	27	4,0	580	86,2	673
61026	Pistorf	1.474	45	5,6	131	16,2	34	4,3	595	73,9	805
61027	Ragnitz	1.463	40	4,8	184	22,0	22	2,7	588	70,5	834
61028	Ratsch an der Weinstraße	409	45	5,8	68	8,7	49	6,3	615	79,2	777
61029	Retznei	423	89	8,0	456	41,0	21	1,8	545	49,1	1.110
61030	St.Andrä-Höch	1.766	42	5,6	44	5,9	68	9,1	594	79,4	749
61031	St.Georgen a.d.Stiefing	1.133	51	5,8	92	10,6	119	13,7	608	69,8	870
61032	St.Johann im Saggautal	2.083	36	5,0	55	7,8	20	2,9	596	84,3	707
61033	St.Nikolai im Sausal	2.218	38	5,0	62	8,2	57	7,6	603	79,3	760
61034	St.Nikolai ob Draßling	1.113	39	5,2	75	10,0	40	5,3	596	79,5	749
61035	St.Ulrich am Waasen	779	42	5,9	47	6,6	51	7,1	579	80,5	719

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61036	St.Veit am Vogau	1.863	55	6,6	137	16,6	29	3,5	604	73,2	825
61037	Schloßberg	1.088	33	4,7	50	6,9	37	5,1	598	83,3	718
61038	Seggauberg	972	49	6,6	47	6,3	20	2,6	633	84,5	749
61039	Spielfeld	983	30	3,5	173	19,9	28	3,2	640	73,5	870
61040	Stocking	1.476	40	4,6	65	7,5	165	19,1	593	68,8	862
61041	Straß in Steiermark	1.759	42	4,5	257	27,9	29	3,1	595	64,5	923
61042	Sulztal a.d.Weinstraße	141	39	4,5	28	3,2	162	18,6	639	73,6	867
61043	Tillmitsch	3.160	48	6,1	118	14,9	33	4,2	593	74,9	792
61044	Vogau	1.085	68	7,0	239	24,5	66	6,7	602	61,7	975
61045	Wagna	5.219	47	5,8	105	12,7	61	7,4	609	74,1	822
61046	Weitendorf	1.513	65	5,9	389	35,1	34	3,0	619	56,0	1.107
61047	Wildon	2.485	40	4,3	226	24,7	44	4,8	603	66,1	912
61048	Wolfsberg im Schwarzaual	784	56	4,9	423	37,1	74	6,5	588	51,5	1.141
611	Leoben	64.250	79	7,4	249	23,5	40	3,7	692	65,3	1.059
61101	Eisenerz	5.268	60	7,2	145	17,3	23	2,8	609	72,7	838
61102	Gai	1.790	99	12,1	67	8,1	78	9,4	579	70,4	823
61103	Hafning bei Trofaiach	1.637	68	9,1	60	8,0	42	5,6	582	77,4	752
61104	Hieflau	825	58	6,0	276	28,8	9	0,9	615	64,3	957

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61105	Kalwang	1.122	83	9,1	194	21,2	19	2,1	618	67,6	914
61106	Kammern im Liesingtal	1.709	84	9,5	181	20,4	26	3,0	593	67,1	883
61107	Kraubath an der Mur	1.324	68	8,5	95	12,0	26	3,3	605	76,2	795
61108	Leoben	24.912	91	6,6	405	29,2	58	4,2	831	60,0	1.385
61109	Mautern in Steiermark	1.931	68	8,3	118	14,6	9	1,1	614	75,9	809
61110	Niklasdorf	2.582	100	9,5	327	31,0	14	1,4	611	58,1	1.052
61111	Proleb	1.645	67	8,6	106	13,6	14	1,8	593	76,0	780
61112	Radmer	714	51	7,0	66	9,0	4	0,5	611	83,4	733
61113	St.Michael in Oberstmk.	3.163	59	7,0	154	18,3	24	2,8	609	72,0	845
61114	St.Peter-Freienstein	2.471	101	10,8	251	26,8	17	1,8	569	60,6	938
61115	St.Stefan ob Leoben	2.013	62	8,1	73	9,5	19	2,5	613	79,8	768
61116	Traboch	1.398	99	8,5	423	36,3	59	5,1	583	50,1	1.163
61117	Trofaiach	7.980	61	7,6	98	12,2	37	4,5	611	75,7	807
61118	Vordernberg	1.123	48	6,3	52	6,8	16	2,0	646	84,9	761
61119	Wald am Schoberpaß	643	74	9,1	87	10,8	48	5,9	601	74,2	809
612	Liezen	80.597	85	8,5	213	21,5	73	7,4	622	62,6	993
61201	Admont	2.647	70	7,7	195	21,6	24	2,6	612	68,0	901
61202	Aich	924	69	8,2	94	11,2	55	6,6	617	73,9	834

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61203	Aigen im Ennstal	2.572	79	9,4	109	13,0	28	3,3	623	74,3	839
61204	Altaussee	1.865	104	10,2	183	17,9	103	10,1	631	61,8	1.020
61205	Altenmarkt bei St.Gallen	879	73	5,6	663	50,5	3	0,2	573	43,7	1.312
61206	Ardning	1.241	49	6,5	92	12,1	19	2,4	600	79,0	760
61207	Bad Aussee	4.870	107	9,9	200	18,5	156	14,4	621	57,3	1.085
61208	Donnersbach	1.122	61	7,8	56	7,2	29	3,7	636	81,3	782
61209	Donnersbachwald	345	138	13,3	154	14,9	73	7,0	670	64,7	1.036
61210	Gaishorn am See	1.045	68	7,0	232	23,9	76	7,8	597	61,4	973
61211	Gams bei Hieflau	603	42	5,2	48	6,0	120	15,0	591	73,9	800
61212	Gössenberg	273	41	5,8	13	1,8	23	3,3	628	89,1	705
61213	Gröbming	2.783	86	8,9	248	25,6	23	2,3	614	63,2	971
61214	Großsölk	496	53	6,7	116	14,5	3	0,4	628	78,4	800
61215	Grundlsee	1.271	106	11,4	118	12,6	74	7,9	634	68,1	932
61216	Hall	1.794	63	7,9	74	9,3	57	7,2	603	75,6	797
61217	Haus	2.422	91	8,8	197	18,9	77	7,4	677	65,0	1.042
61218	Irdning	2.667	63	7,5	106	12,6	57	6,8	614	73,0	841
61219	Johnsbach	156	90	8,0	250	22,3	78	7,0	707	62,8	1.125
61220	Kleinsölk	592	42	5,5	99	13,0	24	3,1	597	78,3	762
61221	Landl	1.312	69	7,6	173	19,3	60	6,7	596	66,4	897
61222	Lassing	1.790	49	6,5	80	10,5	27	3,5	606	79,5	762

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61223	Liezen	6.925	111	8,7	474	36,9	91	7,1	607	47,3	1.283
61224	Michaelerberg	539	50	6,0	139	16,8	23	2,8	613	74,3	825
61225	Mitterberg	1.094	69	8,5	70	8,7	57	7,1	608	75,6	804
61226	Bad Mitterndorf	3.031	125	11,8	157	14,8	117	11,0	659	62,3	1.058
61227	Niederöblarn	549	61	6,7	169	18,4	75	8,1	614	66,8	919
61228	Öblarn	1.427	53	6,6	56	7,0	71	8,9	615	77,4	795
61229	Oppenberg	266	93	12,0	79	10,2	5	0,7	596	77,1	773
61230	Palfau	415	49	6,3	59	7,6	14	1,9	653	84,2	776
61232	Pichl-Preunegg	925	113	10,1	288	25,7	59	5,2	662	58,9	1.122
61233	Pichl-Kainisch	756	85	8,4	273	26,8	58	5,7	601	59,1	1.017
61234	Pruggern	640	53	6,9	44	5,8	40	5,3	622	82,0	758
61235	Pürgg-Trautenfels	967	56	6,7	84	10,2	48	5,8	638	77,3	825
61236	Ramsau am Dachstein	2.753	149	14,3	140	13,4	117	11,2	636	61,1	1.041
61237	Rohrmoos-Untertal	1.386	160	12,8	234	18,7	86	6,9	771	61,6	1.252
61238	Rottenmann	5.274	66	7,2	243	26,4	14	1,5	597	64,9	919
61239	St.Gallen	1.454	69	7,5	212	23,1	32	3,5	605	65,9	918
61240	St.Martin am Grimming	768	67	8,6	67	8,6	33	4,2	614	78,6	781
61241	St.Nikolai im Sölkta	506	49	6,8	17	2,3	34	4,8	620	86,1	721
61242	Schladming	4.520	103	8,5	348	28,7	103	8,5	659	54,3	1.213
61243	Selzthal	1.749	37	4,5	121	14,8	33	4,0	625	76,6	816

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61244	Stainach	1.976	91	7,7	428	36,2	59	5,0	604	51,1	1.182
61245	Tauplitz	1.015	105	10,6	125	12,5	67	6,7	700	70,2	998
61246	Treglwang	368	64	8,6	55	7,4	6	0,8	624	83,3	749
61247	Trieben	3.608	67	5,5	286	23,8	263	21,9	586	48,8	1.203
61248	Weißbach an der Enns	524	66	8,0	139	16,8	19	2,2	604	72,9	827
61249	Weißbach bei Liezen	1.142	73	7,3	335	33,4	11	1,1	582	58,2	1.001
61250	Weng im Gesäuse	614	62	7,0	165	18,9	36	4,1	610	70,0	873
61251	Wildalpen	572	85	8,6	198	20,0	87	8,7	623	62,7	993
61252	Wörschach	1.165	59	7,7	77	10,1	30	4,0	600	78,2	767
613	Mürzzuschlag	40.808	67	7,3	199	21,9	36	3,9	610	66,9	912
61301	Allerheiligen im Mürztal	1.949	39	5,8	21	3,1	15	2,2	603	88,9	678
61302	Altenberg an der Rax	353	52	7,1	29	4,0	30	4,1	618	84,8	729
61303	Ganz	366	54	7,1	92	12,0	26	3,4	591	77,5	763
61304	Kapellen	644	50	7,0	23	3,3	25	3,5	614	86,2	712
61305	Kindberg	5.665	70	6,8	327	31,8	36	3,5	597	58,0	1.031
61306	Krieglach	5.188	69	8,1	151	17,6	31	3,6	605	70,7	856
61307	Langenwang	4.045	62	7,7	123	15,1	15	1,8	613	75,4	814
61308	Mitterdorf im Mürztal	2.363	80	8,2	297	30,3	10	1,1	593	60,5	981

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61309	Mürzhofen	966	64	7,7	146	17,5	29	3,5	598	71,3	838
61310	Mürzsteg	567	84	9,1	142	15,4	50	5,4	648	70,2	924
61311	Mürzzuschlag	9.016	63	6,4	259	26,1	55	5,6	615	62,0	992
61312	Neuberg an der Mürz	1.330	74	9,0	80	9,6	61	7,4	613	74,0	828
61313	Spital am Semmering	1.655	130	13,9	92	9,8	43	4,6	667	71,7	931
61314	Stanz im Mürztal	1.923	55	7,8	22	3,1	9	1,3	620	87,7	707
61315	Veitsch	2.625	52	5,5	225	23,9	55	5,9	608	64,7	940
61316	Wartberg im Mürztal	2.153	66	6,3	352	33,6	40	3,8	590	56,3	1.048
614	Murau	30.006	71	7,9	134	14,9	81	9,0	614	68,2	901
61401	Dürnstein i.d.Steiermark	312	61	6,7	132	14,5	95	10,4	622	68,4	910
61403	Frojach-Katsch	1.230	58	6,4	236	26,0	23	2,6	588	65,0	905
61404	Krakaudorf	658	43	6,2	29	4,3	12	1,8	603	87,7	687
61405	Krakauhintermühlen	572	50	6,9	17	2,3	32	4,4	621	86,4	719
61406	Krakauschatten	320	50	6,3	36	4,5	82	10,3	626	78,9	794
61407	Kulm am Zirbitz	355	42	6,7	12	1,9	10	1,6	566	89,9	630
61408	Laßnitz bei Murau	1.081	74	7,3	202	19,9	98	9,7	641	63,1	1.016
61409	Mariahof	1.355	59	8,1	60	8,2	18	2,5	590	81,1	728
61410	Mühlen	969	46	5,3	29	3,4	159	18,4	632	73,0	866

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61411	Murau	2.137	139	11,3	367	29,8	106	8,6	622	50,4	1.234
61412	Neumarkt in Steiermark	1.841	74	7,7	191	19,9	60	6,3	636	66,1	961
61413	Niederwölz	617	66	7,0	221	23,5	28	3,0	627	66,6	942
61414	Oberwölz Stadt	975	57	6,4	139	15,7	55	6,2	632	71,6	882
61415	Oberwölz Umgebung	820	43	6,1	60	8,5	32	4,5	576	80,9	712
61416	Perchau am Sattel	300	51	7,8	5	0,7	22	3,3	577	88,2	655
61417	Predlitz-Turrach	911	142	10,2	161	11,5	416	29,8	676	48,5	1.395
61418	Ranten	1.058	41	5,9	17	2,4	33	4,8	598	86,8	688
61419	Rinegg	165	44	6,4	19	2,8	22	3,3	593	87,5	678
61420	St.Blasen	622	47	7,1	25	3,8	11	1,7	587	87,5	671
61421	St.Georgen ob Murau	1.388	115	11,3	153	15,0	123	12,1	624	61,5	1.015
61422	St.Lambrecht	1.515	68	7,6	143	15,9	71	8,0	613	68,5	895
61423	St.Lorenzen b.Scheifling	616	57	6,9	87	10,5	90	10,8	596	71,8	829
61424	St.Marein bei Neumarkt	974	72	9,0	84	10,5	50	6,3	590	74,2	796
61425	St.Peter am Kammersberg	2.156	46	6,1	42	5,5	37	4,9	635	83,5	761
61427	Scheifling	1.588	79	8,1	271	27,5	41	4,2	592	60,2	983
61428	Schöder	1.051	58	7,3	22	2,8	91	11,6	616	78,3	787
61429	Schönberg-Lachtal	461	146	13,0	84	7,5	273	24,4	618	55,1	1.122
61430	Stadl an der Mur	988	82	8,9	104	11,3	102	11,0	634	68,8	921
61431	Stolzalpe	480	70	9,3	56	7,5	17	2,2	613	81,0	757

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61432	Teufenbach	698	84	6,4	534	41,0	64	4,9	621	47,6	1.303
61433	Triebendorf	145	59	7,5	77	9,8	83	10,5	566	72,1	785
61434	Winklern bei Oberwölz	928	35	3,9	15	1,7	264	29,4	585	65,0	899
61435	Zeutschach	231	60	8,5	14	2,0	15	2,1	618	87,4	708
61436	St.Ruprecht - Falkendorf	489	40	6,1	12	1,9	15	2,3	581	89,7	648
615	Radkersburg	23.190	64	7,1	140	15,6	71	7,9	622	69,4	896
61501	Bierbaum am Auersbach	484	32	4,5	65	9,2	15	2,2	593	84,2	705
61502	Deutsch Goritz	1.271	57	6,9	157	19,0	20	2,4	592	71,7	825
61503	Dietersdorf am Gnasbach	390	43	5,8	53	7,1	66	8,7	591	78,4	753
61504	Eichfeld	929	56	7,7	52	7,1	12	1,6	604	83,6	723
61505	Gosdorf	1.158	58	7,7	64	8,6	20	2,7	606	81,0	749
61506	Halbenrain	1.786	78	8,8	141	15,9	76	8,5	592	66,8	886
61508	Hof bei Straden	889	55	6,1	204	22,6	52	5,8	590	65,5	901
61509	Klöch	1.259	65	7,1	146	15,8	75	8,1	635	69,0	921
61510	Mettersdorf am Saßbach	1.348	57	6,3	173	19,0	28	3,1	653	71,7	911
61511	Mureck	1.581	79	8,1	202	20,7	85	8,7	610	62,5	976
61512	Murfeld	1.718	50	7,0	30	4,3	33	4,6	595	84,1	708
61513	Bad Radkersburg	1.403	163	7,6	714	33,4	365	17,1	895	41,9	2.137

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61514	Radkersburg Umgebung	1.778	76	9,4	88	10,8	49	6,1	601	73,8	815
61515	Ratschendorf	621	58	6,7	197	23,0	20	2,3	584	68,0	858
61516	St.Peter am Ottersbach	2.266	47	5,7	58	7,0	124	14,9	601	72,4	830
61517	Straden	1.596	46	5,9	98	12,6	21	2,6	616	78,9	780
61518	Tieschen	1.353	43	6,0	38	5,3	41	5,6	603	83,1	725
61519	Trössing	282	31	5,0	7	1,2	13	2,1	562	91,7	612
61520	Weinburg am Saßbach	1.078	50	7,0	20	2,7	55	7,7	593	82,6	718
616	Voitsberg	52.632	45	5,2	147	17,0	34	3,9	641	73,9	867
61601	Bärnbach	5.226	50	5,7	188	21,5	18	2,0	620	70,8	877
61602	Edelschrott	1.689	44	5,7	80	10,4	48	6,2	603	77,7	775
61603	Gallmannsegg	330	44	6,0	105	14,2	5	0,7	582	79,1	736
61604	Geistthal	905	27	4,1	12	1,8	9	1,5	593	92,6	641
61605	Gößnitz	476	30	4,8	12	1,9	13	2,2	571	91,2	626
61606	Graden	496	26	3,5	117	15,7	4	0,6	599	80,2	746
61607	Hirscheegg	684	58	6,2	47	5,0	194	20,8	632	67,9	931
61608	Kainach bei Voitsberg	715	32	4,9	20	3,1	3	0,4	601	91,6	656
61609	Köflach	9.974	53	5,4	204	20,9	22	2,2	698	71,5	976
61610	Kohlschwarz	724	25	3,8	31	4,7	9	1,4	585	90,1	650

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.368	32	4,4	70	9,6	33	4,6	595	81,5	731
61612	Ligist	3.243	33	4,3	81	10,7	21	2,7	626	82,3	761
61613	Maria Lankowitz	2.272	42	5,8	29	4,0	17	2,5	623	87,7	711
61614	Modriach	218	70	8,7	57	7,1	58	7,1	623	77,1	807
61615	Mooskirchen	2.042	38	5,1	49	6,6	30	4,0	626	84,3	743
61616	Pack	442	71	8,2	39	4,5	141	16,3	615	71,1	865
61617	Piberegg	378	24	3,9	0	0,0	5	0,7	595	95,4	623
61618	Rosental an der Kainach	1.737	53	5,6	237	25,1	67	7,1	589	62,2	946
61619	Salla	298	91	9,0	268	26,6	35	3,4	614	60,9	1.007
61620	St.Johann-Köppling	1.754	25	2,9	129	14,9	115	13,3	596	68,9	865
61621	St.Martin am Wöllmißberg	850	32	4,9	25	3,8	19	3,0	580	88,4	656
61622	Söding	2.125	45	4,9	226	24,8	44	4,8	595	65,5	909
61623	Södingberg	837	25	3,8	7	1,1	32	4,9	599	90,2	664
61624	Stallhofen	3.117	27	3,4	114	14,4	53	6,8	596	75,4	790
61625	Voitsberg	9.732	58	5,7	227	22,4	29	2,8	698	69,0	1.011
617	Weiz	86.988	49	5,2	241	25,7	50	5,3	600	63,8	941
61701	Albersdorf-Prebuch	1.974	57	4,8	541	46,2	32	2,8	540	46,2	1.169
61702	Anger	835	81	7,3	352	32,0	35	3,2	633	57,5	1.101

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61703	Arzberg	564	30	4,1	99	13,4	24	3,3	585	79,2	739
61704	Baierdorf bei Anger	1.702	44	4,9	264	29,7	14	1,6	566	63,8	887
61705	Birkfeld	1.620	61	6,1	287	28,6	21	2,1	633	63,2	1.002
61706	Etzersdorf-Rollsdorf	1.172	34	4,6	19	2,6	78	10,8	598	82,0	729
61707	Feistritz bei Anger	1.070	56	6,7	136	16,5	23	2,8	611	74,0	826
61708	Fischbach	1.623	42	5,5	49	6,6	48	6,4	612	81,5	752
61709	Fladnitz an der Teichalm	1.148	69	6,8	231	22,9	69	6,8	639	63,4	1.008
61710	Floing	1.246	27	3,8	55	7,8	19	2,7	607	85,7	708
61711	Gasen	963	21	2,8	80	10,7	40	5,3	601	81,1	741
61712	Gersdorf an der Feistritz	1.225	26	3,2	187	22,4	26	3,1	593	71,2	832
61713	Gleisdorf	5.538	92	6,7	600	44,1	63	4,6	605	44,5	1.360
61714	Gschaid bei Birkfeld	917	33	4,1	109	13,8	57	7,2	591	74,8	790
61715	Gutenberg a.d.Raabklamm	1.216	32	4,9	9	1,3	13	2,0	594	91,7	647
61716	Markt Hartmannsdorf	2.929	36	4,7	85	11,2	32	4,3	605	79,8	758
61717	Haslau bei Birkfeld	462	26	4,1	21	3,3	4	0,6	591	92,0	642
61718	Hirnsdorf	679	48	5,2	214	23,1	35	3,7	628	67,9	925
61719	Hofstätten an der Raab	1.930	52	4,2	346	28,4	248	20,4	573	47,0	1.218
61720	Hohenau an der Raab	1.333	29	4,4	20	3,0	24	3,6	594	88,9	668
61721	Ilztal	1.714	35	4,3	96	11,8	75	9,1	609	74,7	815
61722	Koglhof	1.117	28	4,1	42	6,1	14	2,0	604	87,7	689

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61723	Krottendorf	2.253	79	5,3	761	50,5	86	5,7	580	38,5	1.506
61724	Kulm bei Weiz	488	26	3,9	21	3,2	16	2,5	595	90,4	659
61725	Labuch	790	28	4,3	6	0,9	31	4,7	585	90,1	649
61726	Laßnitzthal	1.082	40	5,5	43	6,0	56	7,7	581	80,7	720
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	1.965	52	5,3	255	26,0	90	9,1	584	59,5	981
61728	Miesenbach bei Birkfeld	739	46	6,5	26	3,7	14	2,0	629	87,8	716
61729	Mitterdorf an der Raab	2.081	32	4,8	9	1,3	19	2,8	610	91,1	670
61730	Mortantsch	2.029	34	4,9	30	4,3	43	6,1	593	84,7	700
61731	Naas	1.417	27	3,0	290	32,3	8	0,8	573	63,8	899
61732	Naintsch	645	32	3,6	65	7,4	151	17,2	630	71,7	878
61733	Neudorf bei Passail	480	29	4,2	20	3,0	23	3,5	600	89,4	672
61734	Nitscha	1.450	28	3,7	50	6,7	60	7,9	617	81,7	755
61735	Oberrettenbach	472	22	3,4	3	0,4	23	3,6	596	92,6	644
61736	Passail	1.966	58	6,4	188	20,6	26	2,8	641	70,2	913
61737	Pischelsdorf in der Steiermar	2.499	46	4,6	297	29,8	50	5,0	604	60,5	997
61739	Preßguts	387	28	3,7	41	5,3	136	17,7	566	73,4	772
61740	Puch bei Weiz	2.104	60	7,6	51	6,4	43	5,5	635	80,5	790
61741	Ratten	1.192	46	5,1	233	25,7	16	1,7	613	67,5	909
61742	Reichendorf	606	25	3,8	7	1,1	21	3,3	593	91,8	646
61743	Rettenegg	759	64	7,9	60	7,4	70	8,7	615	76,1	808

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2009 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2008

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2008	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2009 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61744	St.Kathrein am Hauenstein	688	39	5,6	21	2,9	26	3,6	619	87,9	704
61745	St.Kathrein am Offenegg	1.168	45	5,8	41	5,3	24	3,1	664	85,8	773
61746	St.Margarethen a.d.Raab	3.762	42	4,8	164	18,7	72	8,2	600	68,3	878
61747	St.Ruprecht a.d.Raab	1.997	60	6,1	289	29,5	33	3,4	596	61,0	978
61748	Sinabelkirchen	3.968	37	4,3	165	19,5	43	5,1	599	71,0	844
61749	Stenzengreith	519	26	3,5	10	1,3	103	14,0	596	81,2	733
61750	Strallegg	1.978	31	4,5	32	4,5	16	2,3	621	88,7	700
61751	Thannhausen	2.371	40	5,6	56	7,8	22	3,1	604	83,5	722
61752	Ungerdorf	684	37	4,3	69	8,0	187	21,7	569	65,9	862
61753	Unterfladnitz	1.495	75	6,4	462	39,8	69	5,9	557	47,9	1.162
61754	Waisenegg	1.127	30	4,4	26	3,9	16	2,4	604	89,3	676
61755	Weiz	8.850	73	5,4	643	47,3	50	3,7	592	43,6	1.358

Allgemeine Themen

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument	1/1991
Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze	1/2002

Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Globale Daten (Quartalergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirksweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirksweise, 1990 bis 1995	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain)	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995	4/1997
Arbeitsmarkt 1996	4/1997
Arbeitsmarkt 1997	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997	8/1998
Arbeitsmarkt 1998	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998	5/1999
Arbeitsmarkt 1999	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999	9/2000
Arbeitsmarkt 2000	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000	3/2001
Arbeitsmarkt 2001	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001	6/2002
Arbeitsmarkt 2002	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002	10/2003
Arbeitsmarkt 2003	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003	6/2004
Arbeitsmarkt 2004	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004	12/2005
Arbeitsmarkt 2005	1/2006
VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark	3/2006
VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark	4/2006
Selbstständige in der Steiermark 2005	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005	12/2006
Arbeitsmarkt 2006	1/2007
Selbstständige in der Steiermark 2006	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006	12/2007
Arbeitsmarkt 2007	3/2008
Selbstständige in der Steiermark 2007	4/2008
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007	12/2008

Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

Arbeitsmarkt 2008	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008	12/2009
Arbeitsmarkt 2009	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009	4/2010

Bevölkerung

Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse)	2/1983
Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner	2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015	1/1987
Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011)	1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981	2/1988
Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987	3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark	3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011	1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988	1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988	1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988	2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988	3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989	4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989	1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89	1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989	2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989	3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989	4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050	1/1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990	1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken	2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung	2/1991
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990	3/1991
Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse	4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993	Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	BEZ 1981 - 1991
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen bezirksweise: 1971, 1981 und 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991	1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark	1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991	2/1992
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1992
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992	1/1993
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1993

Bevölkerung (Fortsetzung)

„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“, Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen	3/1997
Vornamenstatistik 1996	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen	4/1998
Vornamensstatistik 1997	4/1998
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991	4/1998
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen	4/1999
Vornamensstatistik 1998	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	4/2000
Jugend in der Steiermark	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050	2/2001
Einwohnererhebung vom 1.1.2001	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen	4/2001
Kind sein in der Steiermark	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich	2/2002
Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen	3/2003
Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich	3/2003
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse I	4/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich	3/2004
ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031	4/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen	5/2005
Vornamensstatistik 2004 – Steiermark/Österreich	5/2005

Bevölkerung (Fortsetzung)

Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005	8/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK- Bezirksprognose 2006	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075 ...	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen	9/2010

Bildung, Kultur

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99	8/1999
Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001	5/2001
Sportvereine 2008	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10	7/2010

Gesundheit

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84	2/1990
Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen)	TOD 1990
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen)	2/2000

Gesundheit (Fortsetzung)

Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006	1/2008
Todesursachen in der Steiermark 1998/2004	1/2009
Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007	1/2010

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971-1986	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1982 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1986	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992, Neuberechnung	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1991 bis 1995	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997	7/1998
„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Gölls, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495)	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998	6/1999
Steuerkraft-Kopfquoten 1998, Land-Bezirke-Gemeinden	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002	9/2003
Wirtschaft und Konjunktur 2002/03	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003	5/2004
Wirtschaft und Konjunktur 2003/04	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007	9/2008
Wirtschaft und Konjunktur 2007/08	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09	6/2010
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009	11/2010

Land- und Forstwirtschaft

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990	3/1992

Sonderpublikationen

Landtagswahlstatistik 1981	1982
Landtagswahlstatistik 1986	1987
Kleine Steiermark Datei ab 1990	jährlich

Sonderpublikationen (Fortsetzung)

Landtagswahlstatistik 1991	1991
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven.....	1994

Tourismus

Landtagswahl 1995, Erstausswertung	1995
Landtagswahlstatistik 1995, Dokumentation.....	1996
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark	8/2003
Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88.....	2/1988
Sommerhalbjahr 1988	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89.....	2/1989
Sommerhalbjahr 1989	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirksweise, 1979 bis 1989	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung)	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90.....	3/1990
Sommerhalbjahr 1990	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung)	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91.....	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirksweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92.....	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , WHJ 1980-1991	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92.....	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , SHJ 1980-1990.....	4/1992
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93.....	2/1993
Sommerhalbjahr 1993	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94.....	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94.....	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen	1/1995
Tourismusbirtschaft 1994 im Bundesländervergleich	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95.....	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95.....	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96.....	3/1996
Tourismusbirtschaft 1995 im Bundesländervergleich	6/1996
Thermenbericht	6/1996
Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96.....	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirksweise, 1981 bis 1995	2/1997
Tourismusbirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97.....	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97.....	7/1997
Tourismusbirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten.....	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98.....	2/1999
Sommerhalbjahr 1998	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99.....	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene.....	3/2000
Winterhalbjahr 1999/2000.....	7/2000
Sommerhalbjahr 2000	1/2001
Wintertourismus 2001	6/2001
Sommertourismus 2001.....	9/2001
Wintertourismus 2001/2002	4/2002

Tourismus (Fortsetzung)

Sommertourismus 2002.....	2/2003
Wintertourismus 2003.....	7/2003
Thermenbericht 2003.....	7/2003
Tourismusstudie Liezen.....	7/2003
Sommertourismus 2003.....	2/2004
Wintertourismus 2004.....	4/2004
Sommertourismus 2004.....	2/2005
Wintertourismus 2005.....	11/2005
Sommertourismus 2005.....	2/2006
Wintertourismus 2006.....	8/2006
Sommertourismus 2006.....	2/2007
Wintertourismus 2007.....	8/2007
Sommertourismus 2007.....	2/2008
Wintertourismus 2008.....	10/2008
Sommertourismus 2008.....	2/2009
Wintertourismus 2009.....	9/2009
Sommertourismus 2009.....	3/2010
Wintertourismus 2010.....	7/2010

Tourismus (Zeitreihenserie)

Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989.....	9/1999
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999.....	10/1999

Unfallgeschehen, Straßenverkehr

Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989.....	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986.....	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen.....	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989.....	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990.....	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus).....	4/1991
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 -1991
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992.....	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994.....	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995.....	8/1996
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995.....	2/1997
Steiermark bezirksweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995.....	2/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996.....	8/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997.....	6/1998
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998.....	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert.....	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999.....	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport.....	12/2000
Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000.....	6/2001
Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001.....	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002.....	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003.....	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004.....	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005.....	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006.....	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007.....	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008.....	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009.....	4/2010

Wahlen

bis 1999 siehe unter Sonderpublikationen	
Landtagswahl 2000, Erstausswertung.....	8/2000

Wahlen (Fortsetzung)

Landtagswahl 2000, Dokumentation	11/2000
Landtagswahl 2005, Erstauswertung	7/2005
Landtagswahl 2005, Dokumentation	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstauswertung	10/2010

Wohnbau

Wohnbaustatistik 1987	1/1989
Wohnbaustatistik 1988	3/1989
Wohnbaustatistik 1989	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen	3/1993
Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark	1994
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen	5/1994
Wohnbaustatistik 1994	7/1995
Wohnbaustatistik 1995	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1995	2/1997
Wohnbaustatistik 1996	8/1997
Wohnbaustatistik 1997	6/1998
Wohnbaustatistik 1998	6/1999
Wohnbaustatistik 1999	13/2000
Wohnbaustatistik 2000	10/2001
Wohnbaustatistik 2001	7/2002
Wohnbaustatistik 2002	10/2003